BERLIN Freitag, 4. Januar 1929

10 Pf.

46. Jahrgang.

Erideint toelid aufer Conntagt. Fuoleich Abendausgabe bes "Bormarte". Bezugepreis beibe Musgaben 85 Pf. pro Boche, 3,60 DR. pro Monat. Mebaltion und Expedition: Berlin @2868, Lindenftr. 3 Spalausgabe des , lorwarts " unjeigen reist Die einspaltige Monrareillegeille Spalausgabe des , lorwarts Bonide den to: Bormatts Berlon G. m. b. 2.

Politischer Mord in Polen.

Ein sozialistisches Magistratsmitglied getötet.

Bacidau, 4 Januar, (Cigenbericht.)

Ein Milglied ber fogialiftifden Spollungsgruppe, ber fogenannfen "revolutionaren Graftion", ermordete geffern in Betrifan einen boheren Magiftratsbeamten, ber Mitglieb ber polnischen sozialistischen Partei ist. Die Tat ist wahrscheinlich auf politifche Motive gurudguführen. Die Erbitterung ber Arbeiterichaft gegen die Schädlinge der proletarischen Bewegung machft von Tag 34 Tag. Nach Bekanntwerden des Mordes haben in Warichau und im gangen Cande gahlreiche Arbeiterorganisationen icharle Refolutionen gegen die "revolutionare Frattion" gejaff, deren Ginfluß in den Arbeiterfreisen immer mehr ichwindel. Ihre politifche Bedeutung verdantt die Spaltungsgruppe lediglich der Unterfichung, die fie von der Regierung erfährt.

Bie von anderer Gelte aus Betrifau geweihet mird, hatte dart fin Stadthaus ber Magiftratsbeamte Rajbginfti um eine Unterredung mit bem Burgermeifter nachgefucht, murbe jeboch in Abmefenheit bes Burgermeifters von bem fogialiftifchen Magiftratsmitglied Solgtomfti empfangen. Im Berfaufe ber Unterhaltung, Die Immer mehr an Charje zunohm, jog Rajbginfti ploglich einen Repolper und gab vier Schuffe auf Jafgtomfti ab, die toblich wirften. Der Mörber verließ barouf bas Zimmer und versuchte abermals jum Burgermeifter vorzubringen. Mis er ihn auch in feinem Empfangsgimmer nicht antraj, gab er bret Schuffe auf einen bort hangenden Mantel bes Burgermeifters ab und perfuchte darauf, burch bas Tenfter zu entfommen. Die Boligei nahm die Berfolgung fofort auf und fonnte Rojdzinift bald verhaften. Die Untersuchung ift im Bange. Anscheinend handelt es fich um einen politifden Dord ober um einen Racheaft. 3m erften Berhor ertforte ber Marber, dog er feit bem Jahre 1917 Mitglieb ber polnifchen fazialiftifchen Bartei gemejen fei. Bor furgem fei er jeboch gur "revolutionaren Groftion", ber neuen regierungefreund. lichen Splitterpartei, übergegangen. Der Ermorbete babe ebenfo mie der Burgermeifter ber Gogialiftefchen Partei on-

Das Jafdiftenattentat gegen den Rönig. Die Gouldigen an der Mailander Ratafrophe ermittett.

Mus Mailand ift der dortige Generaljefreiar ber Jafchiftifchen Bartel, Glampaoli, geflüchtet. Er ift burch einen neuen General-fetrefar erfest worden, und auch andere fruhere Beamte ber Mailänder Jaschistenorganisation find von ihrem Posten entsernt worden. Diese Magnahmen beruhen darauf, das die Spihen der Mailänder Jofdiftenparfei bas Attentat gegen den fionig am 12. Mprif 1928 fabrigiert haben.

Unmittelbar nach dem Malfander Attentas taudite bereits die Dermufung auf, daß die Jafchiften diefen Unichlag veranlaft hatten. Die Untersuchung ber Juftigbeborden verlief jundchit ergebnistos. da fle gegen die eng zusammenhaltende Clique der Jaschistenverbrecher fich nicht durchseigen konnte. Das Attentag hat 20 Menichen bas Ceben gefoftet. Die Bombe mar in einer Citiakiaufe der Strafe verborgen gewesen, die der tonigliche Jug paffieren muftle; jie explodierte einige Minuten, bevor ber ftonig die Stelle paffierte.

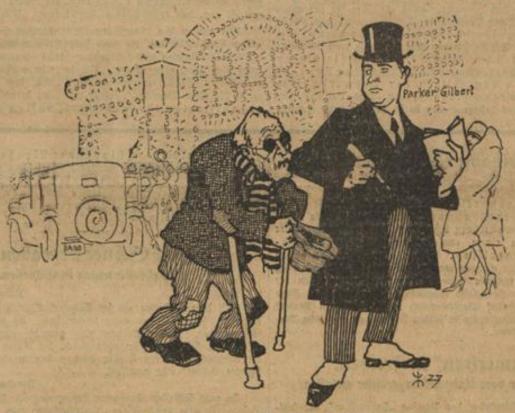
Jeuer in den Sorchwerfen. Dachftuhlbrond im Norden.

Die Jeuerwehr mar beute fruh mit ber Befampfung smeier gefährlicher Brande ffundenlang beichaftigt.

Der erfie Morm fam aus ber Tottenftr. 39140 w Reinidendorf-Oft. In einer großen Wagenhalle der Autowerte Horch war aus noch unbekannter Ursache Feuer entstanden, das fcnell um fich griff. Bier Mutos murben pon ben Glammen erfaßt und gerftort. Bum Glud gelang es ber Feuermehr, den Brand balb auf feinen Berd zu beichranten.

Die ameite Delbung lief aus ber Boltaftr. 31 ein. Bu einer Bobenfammer bes Borderhaufes mar gegen 147 Uhr Teuer ausgebrochen, bas in furger Zeit großen Umfang annahm. Beuer, bas an ben Boben verfchlagen, Gerumpel uim. überaus reiche Rahrung fand, griff auf ben Seitenflügel. bachftuhl über. Erft nach zweiftundiger Lofchtätigfeit mar ber Brand niebergefampit. Much in diefem Balle tomite die Ent. gebungeurfache noch nicht ermittelt merben.

Reparationsagent und Bettler.



Parfer Gilbert: "Geben Gie fort. 3hr Anblid ffort meinen Gindrud vom Reichtum Deutschlande."

Der Wiederaufbau gedeckt.

Die Spanne zwischen Reparation und Schulden.

"Times" erörtert den Bericht des Generalagenten für Reparationen und lagt: Die verhaltnismähig furge Erfahrung ber leisten Jahre ift fein Beweis dafür, dag der Transfer der vollen Dames-Unnulfalen mabrend einer fangen Periode durchgeführt werden tann, aber es scheint ziemlich tlar zu fein, daß Deutschland durchaus imftande fein wird, die vernünftigen Jorderungen feiner Glaubiger zu erfüllen. Rachdem es einmal den Weg der Berhand. lungen beschritten hat, muß es hierzu bereit sein. Die Bolitt Großbritanniens in diefer Frage ift unzweideutig in der Balfour-Role niedergelegt. England wunfcht nicht, Reparationen um ihrer felbit willen über eine Summe hinaus zu erhalten, die gufammen mit den alliferten Jahlungen für den englischen Schuldendienst an Umerita ausreichen. Frankreich feinerseits wird über die zur Beftreitung feiner Kriegsichuld an die Bereinigten Staaten und England notwendigen Summen hinaus einen Beitrag zu den Koffen der Biederherfiellung der zerfforten Gebiete fordern und die fiche Deltrages wird zweifellos eine der haupffragen fein, über die ber Sachverständigenausichuß zu enticheiden haben Die Annuifalen des Dames-Planes von 125 Millionen Pfund Sterling laffen einen betrachtlichen Saldo übrig, menn die Gefamtgablungen der Millierien an die Bereinigten Staaten und die unverminderbaren Belaftungspoften abgezogen find. Der Gefamtbefrag diefer Jahlungen fteigt von ungefähr 50 Millionen Pfund Sterling im Jahre 1930 duf ungefahr 70 Millionen Pfund Sterling

Erweiterung des Zentralflughafens Stalin für Gewerkschaffsspalfung

Berichte 2. Seite

im Jahre 1940 und erreicht etwas über 80 Millionen Djund Sterling mahrend der Jahre 1980 bis 1987. Es ift daher flar, daß felbit dann, wenn eine Derminderung ber Dames-Unnuitaten votgenommen werben follte, noch erhebliche Summen für Wieberaufbaugmede übrig bleiben murben. Bei den Berhandlungen, die jur Bifdung des Sachoerständigenausichusses geführt haben, hat Poincaré eine durchaus realistifche Auffaffung ber Cage gezeigt, und ce barf angenommen werben, bag Frantreich nicht ben Bunfch begen wird, auf Jorderungen gu bestehen, die eine endguttige Regelung gefährden und das wirtidjaftliche Leben Europas wieder gurut. merjen murben.

Autobusfataftrophe in Belgien.

Junfgebn Tote.

Brüffel, 4. Januar.

In der Rabe von Luttich ift ein Mutomobil, bas Arbeiter in eine Jabrif beforderte, geftern in die Durthe gefturgt. Junigebn Mrbeiter find ertrunfen.

Dedeneinfturg in einem Rino.

Bologna, 4. Januar.

Bei Musichmudungsarbeiten an dem erft feit zwei Monaten in Betrieb befindlichen fino Regle ffürzte die Dede plottlich ein. Bier Urbeiter wurden ichmer verleht aus ben Trummern geborgen. Eine fofort eingeleitete Unterfuchung und die Bernehmung der Berlehten brachten ftart betaftendes Material gegen den finchtigen Baumeifter und den Befiher jutages Das Unglad hatte eine bedeutend größere Sahl von Opiern gefordert, wenn es zur Seit der Borftellung erfolgt mare, die zwei Stunden fpater begonnen hatte.

Stalin für Gewerkschaftsspaltung.

Mit den Unorganifierten gegen die Berbande.

Muf zwei Geiten bringt bie "Rote Fahne" Erffarungen Bater. chen Stalins im Profitbium bes Etfi gu bem Offenen Brief an bie Mitglieder der Rommuniftifchen Bartel Deutschlands über "bie rechte Gefahr". Dit bantensmerter Offenheit außert fich Stalin

"die Cehren des Auhrtampfes":

"Die deutschen Kommunisten haben in der Beriode der Ruhrtampfe die Tatfache festgestellt, daß die nichtorganisierten Arbeiter fid als revolutionarer ermiefen haben als die organifierten Gewertichafter. Genoffe humbert Drog ift barüber emport und behauptet. daß bas unmöglich ber Fall fein tonne. Seltfam! Barum follte das unmöglich fein? Un der Ruhr gibt es gegen eine Million Arbeiter. Davon find etwa 200 000 gewerfichaftlich organifiert. Die Gewertichaften werben von reformiftifchen Bureaufraten geführt, bie mit allen Fafern mit ber Rapita iftentlaffe vermachjen finb. Marum ift es erstaunlich, wenn nichtorganisiere Arbeiter sich revoluttonarer gezeigt haben als organifierte? Ronnte es benn überhaupt anbers fein?"

Mus biefer Entbedung, die die Rommuniften auf ber richtiggehenden Mostaver Linie im Ruhrtampf gemacht haben, die in nichts anderem besteht als in der Tatjache, daß die Unorganisterten fich non ben Rommuniften leicht einfangen laffen, wenn es gegen die Gewertschaften geht, jumal bann, wenn ber 3Uh.s Sped in die Falle gehängt wird, zieht Stalin Schluffolgerungen für

"Neue Jormen des Kampfes".

"Genolfe Serra — fagt Stalln — billigt es nicht, daß die deutiden Kommuniften im Kampf um die Organisierung der ausgefperrien Metallarbeiter über ben Rahmen ber beftebenben Gemerf. ichaften hinausgegangen find und diefen Rahmen erfcüttert haben. Er erblidt barin eine Berlegung der Beichluffe bes IV. Rongreifes der Roten Gemerticafts-internationale. Er verfichert, baf die RBB bie Rommuniften angewiesen habe, nur innerhalb ber Bewertichafts-Derbande gu arbeiten. Genoffen, das ift Unfinnt Die RB3. hat nichts bergleichen gefatt. (Lofoweti: Gehr richtig!) Das behaupten, heißt, die Kommuniftifche Partei gu der Rolle eines paffinen Bufchauers bei ben Rlaffentampfen bes Broletariats verurteifen zu wollen. Das behaupten, beift, die Ibee ber führenben Rolle ber Kommuniftijden Bartel in ber Arbeiterbemegung gu Grabe 3u tragen. Das Berbienft ber deutschen Rommuniften befteht gerabe darin, daß fle fich von bem Gefdmag vom "Gemert. ichaftsrahmen" nicht haben ichreden laffen, baß fie biefen Rahmen überfdritten und ben Rampf ber Unorganifierten gegen den Billen ber Gemerticafts. bureautraten organifiert haben. Das Berbienft ber beutichen Kommuniften besteht gerabe barin, bag fie neue Formen

des Rampfes und der Organisation der unorganisierten Arbeiter gefucht und gefunden haben. Möglich, daß fie babet eine Reihe unmejentlicher Gehler begangen haben. Aber eine neue Sache geht niemale ohne Gebler ab. Mus ber Tatfache, daß wir in ben reformiftifchen Gewertichaften arbeiten mullen - porausgefest, bag diefe Gemertichaften tatfachtich Mallenorganisationen find -, foigt noch telnesmegs, daß mir unfere Maffenarbeit auf die Tätigtell in ben reformiftifchen Gewertichaften beichranten, daß mir gu Stlaven der Rormen und Forberungen biefer Berbanbe werben fallen. Wenn bie reformiftifche Guhrung mit bem Rapitalismus vermächft (fiehe die Resolutionen des VI. Komintern-Kangresses und des IV. Rongreffes ber R(B3.) und bie Arbeitertfaffe einen Rampf gegen ben Rapitalismus führt, tann man ba behaupten, bag ber Rampf der von der Kommuniftifchen Bartei geführten Arbeitertlaffe ohne ein gewiffes Sprengen des beflehenden reformiftijden Bewertichaftsrahmens abgeben tann? Es ift flar, bag man berortiges nicht behaupten tann, ohne einem Opportunismus zu verfallen. Bollfommen bentbar mare baber eine foldje Situation, in ber es notwendig merden tann, parallele Maffenorganifationen ber Arbeitertlaffe gu ichaffen, enigegen bem Billen ber fich an die Kapitaliften vertaufenden Bongen. Gine folde Situation haben wir bereits in America. Es ist durchaus möglich, daß auch in Deutschland die Entwidlung in biefer Richtung verlaufen wird,"

Das beißt mu durren Borten, bag bie RBD. auch in Deutschland nicht por einer Spaltung ber Bemerticaftsbewegung gurudichreden bart, menn die "Eroberung" ber "reformiftlichen" Gewertichaften Deutschlanbs ben Mostanern zu lange dauert.

Rebenbel: Stalin, ber Bonge aller Bongen, bezeichnet bie deutschen Gewertschaftsführer als Bongen. Mostau das fich feine Beute tauft, unterftellt den Gemertichaftsführern, fie mer tauften fich an bie Rapitalifien. Bum Lachen, wenn es nicht

Die Gemertichaften tonnen es nur begrüßen, wenn über die Plane ber RBD. gegen bie beursche Gewertschaftsbewegung volle Reue Formen bes tommuniftifchen Rampfes gegen die Gewertichaften find es nicht, bie Stalin bier vorzeichnet, neu ift nur, bag er fich offen zu ihnen betennt. Und bas ift gut fo.

Bir wollen ben Mostauern ihren Glauben an bie repolutionaren Unorganifierten, die nach dem Kriegsabichluß Die Bemertichaften überfluteten und fich wieder gurlidzogen, als es ans Beitraggahlen ging, nicht rauben. Um fo mehr muffen mir ber tommuniftifchen Parole entgegenwirten: "Mit ben Unorganifierten gegen die Gewertichaften!", indem mir alles baranfegen, bie Un-organifierten ihren Gemertichaften zuzuführen.

Außerhalb bes Flughafens wird in biefem Jahr vor allem an ber meiteren Berbefferung ber Bufahrtaftragen ges arbeitet merden. Auger ber Berbreiterung der Flughafenftrage unter hingunahme eines Belandeftreifens bes Barnifanfriebhofes wird der gange Borplat por dem Berwaltungsgebäude endgültig ausgestaltet und mie Bartehauschen, Bartstellen und Santanlagen versehen, und schliehlich wird von hier aus nach 1929 ber seit langem geplante Durchbruch ber Billenthalftrage nach ber Safenheibe erfolgen, fo bag auf diefe Beife ein neuer michtiger Bujahrtsmeg gum Flughafen geichaffen mirb.

"Bu nationaler Unterricht." Bur Ralurgefchichte deutschnationaler Lugen.

Die "Deutsche Zeitung" bringt einen Jammerartifel über Befinningsnot bes nationalen Beamtentums", bas beißt difziplinariiche Bestrajungen pon Beamien, welche die Republit und ihre Farben beichimpft haben. Dabet ermahnt fie auch ben Fall eines "64fahrigen Reltors in Minden", ben ber oberfte Difgiplinarhof in Berlin mit Dienstentlaffung beftraft habe,

"weil fein Unterricht zu national ift".

Die Behauptung ift nicht neu. Sie wurde in fast ber gleichen Form von dem deutschnationalen Landtagsabgeordneten Reftor Lutassowis am 4. Ottober 1928 in der 13. Sizung des Preußischen Bandtags vorgetragen. Es handelt fich, nebenbet bemertt, um die Dienstentsossung eines gewissen Rettor Bohnen eine tamp aus Minden. Als herr Lufassowiß — soft gleicklautend mit der "Deutschen Zeitung" — erklärte, daß herr Bohnenkamp gemaßregelt worden sei, weil er sich "in seinem Unterricht et mas zu national eingestellt habe", wurde er durch Zwischen-ruf der Sozialdemotratie ausgesordert, doch deutsicher zu sagen, worin dieser "zu nationale Unterricht" des Rettors Bohnensamp bestanden habe. Aber Berr Qutaffowin tniff mit ber ichonen Be-mertung: "Dos murbe gu meit fuhren (1)."

Bas Herr Lufosiowig unterließ, holte in ber weiteren Aussprache der sagiaidemotratische Rebner, Genoffe Kuttner, nach. Er tellte unter ftarffter Beiterleit und Entruftung des Hauses mit, bot der "zu nationale Unterricht" des Reftor Bohnentamp bestanden

unflätigen Bigen auf den verftorbenen Reichsprafidenten Cbert

und beffen Gattin, herr Bohnentamp bat im Unterricht ber Fortbildungsschule solche Wipe, die gemeinhin auf Raffte und Frau turfteren, also Wipe, die ein besonderes Maß von Unbildung und Unerzogenheit blofftellen, auf ben Ramen von Ebert und deifen Gattin ben Fortbildungsichillern porgefest. Das war fein "zu nationaler Unterricht". Der Redner führte tonfrete Beispiele folder von Bohnentamp ergablien "Bige" an.

Weber ber beutschnationale Redner, ber nach Rutiner fprach. noch herr Butaffowig felber tonnten diese Zatsachen bestreiten, fie machten nicht einmal ben Berfuch bagu.

Mber fest, nach einem Bierteljahr, wird die abgefane benifchnationale Buge von ber "Deutschen Zeitung" wieder aufgewärmt. Es geht nichts über Sarmadigteit im Bugen.

Stadtbahn ohne Strom!

Gine feltfame Bertebreftorung.

Durch einen eigenartigen Unfall wurde heute mittag der elettrifche Stabtbahnvertehr auf der Strede Schieilicher Bahnhof-Charlottenburg lahmgelegt. Mus noch ungeflärfer Urfache wurde von einem ausfahrenden Jug ein Strom. ich lenen bod abgeriffen, fo bag die Strede aus diefem Grunde jofort ftromlos gemacht werden mußte. Bis jur Bebebung des Schadens, die mehrere Stunden dauern dürfte, merden bie Dampfjüge über die Jerngleife umgeleitet. Die elettrifden Juge fehren auf dem Bahnhof Meranderplag um. Durch ben Borfall hatten fämtliche Stadtbahnzüge in beiden Richtungen erhebliche Ber-

"3mmertreu" in Freiheit. 19 Berhaftete vom Unterfuchungerichter entlaffen.

Die 21 Mitgsieder des Bereins "Immerfreu", der leht-hin die Schlacht am Schlesischen Bahnhof verursachte, können von Glüd sagen. Sie sind gestern nachmittag bis ouf zwei von dem neu ernannten Polizeirichter, Umts-gerichtscat Pieper, wieder in Freiheit gefeht

Die fieberhafte Tätigfeit ber Kriminalpolizei in ben letten Tagen ift damit null und nichtig, benn es wird faum möglich fein, die neunzehn Entlaffenen in furgem wieber gur Stelle gu haben. In der Saft behalten murbe ein feit Sahren gesuchter Schmerverbrecher und ein anderer, ber als ber Saupträbelsführer bei dem Krawall gilt. Aber auch bei den neunzehn anderen liegen ichr viele zwingende Berbachtsmomente por, so bast es unverftandlich ift, weshalb ihre Freilaffung fo prompt erfolgen mußte. Es handelt sich burchweg um porbestrafte Leute, die in der Gegend vom Schlesischen Bahnhot als Raufbolde befannt find. Gie gehoren jenem berüchtigten Berein "Immertreu" an, der nie Raufhandel mit ben Simmerleuten gu einer großen Stragenchlacht ausarten ließ, die bekanntlich auch ein Todesopfer forderte.

Der Schnellrichter bat hier mit fo außerorbentlicher Gile gearbeitet, daß man fich vermundert fragen muß, wie er nach wenigen Stunden bereits die Ueberzeugung geminnen tonnte, bie Reungebn find unichuldig. In welcher Beife bie Kriminalpolizei jest arbeiten foll, um bie Urheber ber Strafenichlacht feftzuftellen, lagt fich im Mugenblid nicht fagen, ba ja bie Möglichteit beftebt, baf ber Bernehmungsrichter auch neu Berhaftete fofort wieber auf freien

Binab in die Tiefe. Todesfprünge auf die Gtrafe.

Mis ber legte Musmeg ericheint vielen immer wieber ber freiwillige Abidied vom Leben. Reben anderen murben heute zwei Walle befannt, in benen Bergweifelte burch einen Sprung aus ber nobe eines Grofftabthaufes ihr Beben beenben mollten. Der erfte Diefer Galle fpielte fich beute vormittog in ber Feurigftraße 6 in Schöneberg ab. Datt fturgte fich ber 52jahrige Raufmann Ariebrich Bourich aus bem Genfter feiner im 4. Stodmert gefegenen Wohnung auf bie Strafe binab. E. ber mit ger-ichmetterten Gliebern bemußtlos auf dem Burgerfteig liegen bileb. ourbe gur nabegelegenen Rettungaftelle 34 gebracht, mo er 13 nach feiner Cinficferung ft a r b. Der Grund gu ber Bergmeif.

natigi ift unbefannt. Muf die gleiche Beije versuchte eine 19|ahrige Saus.

angeftellte, bie in ber Bippehner Strafe 3 beichäftigt ift, ihrem Beben ein Ende zu bereiten. Sie fturgte pom Balton besbritten Stodwertes in bie Tiefe. Strafenpaffanten brachte bas schwerverlette Madchen ins Krantenhaus am Friedrichshain, mp es hoffnungstos daniederliegt. Liebes: tummer ift bas Motin gur Tat.

3m Conee begraben. Berfehreftorungen in Ochlefien.

Biljen, 4 Januar.

Beit bem 1. Januar ift im Bohmermalbgebiete bichter Schnee gefallen. Er liegt fiber einen Meter boch. Es liegen meterhobe Schneeweben. Große Gebiete find ganglich vom Bertehr abgefchnlitten, Pferbe tonnen nicht durch, die Autos blieben fteden. In Einschichten mullen Saufer ausgegraben werden. Es merben dwere Schneebruche gemelbet.

Breslau, 4 Januar.

In gang Schlefien gingen am Donnerstag fehr ftarte Schneefolle nieber. Infolge des hestigen Rordostwindes sam es zu großen Schneenerwehungen, die teilmeife gu Berfehrsftodungen und Storungen im Gifenbohnvertehr führten.

Erweiterung des Zentralflughafens. Bau einer neuen Salle und einer Auntpeilftation.

Much in biefem Jahre wird ber Berliner Zentralflughafen als modernfie und vorbiblichfte Anloge biefer Art wieder erweitert und

mit neuen Anlagen verfeben merben.

s our play feldst an feiner Subgrenze durch Hinzunahme eines Telles des Laubenkoloniegelandes um rund 80 000 Quadratmeter vergrößert werden, damit bei entsprechenden Windnerhaltniffen ein genau in ber Sabnorbrichtung laufender Start ermöglicht merben fann, mas bisher micht ber Fall war und zu Unguträglichkeiten führte. Bon ber im vorigen Jahr in Angriff genommenen Rollbahn, die fich in einer Riefenellipfe fiber ben gangen Flugbafen gleben wirb, follen ungefahr meitere 40 000 Quabratmeter fertiggeftellt werben, fo baß fie in ihrem nörblichen Tell bis jur Mitte ber Oft- und Weftgrenge gang betriebsfertig fein wird. Un der Oftgrenge des Flughafens wird eine neue maffine Satte für Sport. und Rettame. fluggeuge errichtet, bamit bie bisherigen großen Sallen funftighin lediglich ber Unterbringung ber Bertehremafchinen ber Bufthanfa bienen tonnen. Bemertensmert ift por allem ber für diefes Jahr gleichfalls an ber Reutollner Seite bes Blages porge-Schene Bau einer befonberen guntpeilitation. Die Enge widlung bes Luftvertehrs mobrend ber Racht und auch fanft bei unfichtigem Better, Rebel ufm., zwingt gur verftartien Amwendung ber Funtpellung, bamit die Biloten auch bei mangelnder Bobenficht jebergeit über ben Stanbort ihrer Dafdine unterrichtet werben tonnen. Da gleichzeitig auch der fonftige Funtvertehr zwischen den Flugzeugen und den Flughafen zur Nachrichtenübermittung, Beiterberatung ufm immer umfangreicher wird, war es notwendig, bie Bobenftationen pan der Funtpellung gu entlaften und hierfur eine beformere Station in Tempelhof gu errichten. - Die Rachtbefeuerung bes fflughafene bleibt unverandert und mirb nur ber Bergroberung des Plages entiprechend erweitert merben. Dorüber hingus wird aber die Flughafengefellichaft die dem Zempelhofer Gelb febr nabegelegenen hoben Schornsteine ber Sarotti-Fabrif und eines anberen industriellen Unternehmens in Tempelhof mit roten Reon Rohren ausruften, bie gur Rachtzeit ftartenben und antommenben Mafchinen gleichzeitig als Warn- und Leuchtzeichen bienen merben.

Mietstreiber!

Arafte am Bert um Dietfleigerung durchzusehen.

In einer Zeif, mo der Arbeitsmartt von einer neuen Arije beimgefucht wird, mitten in einem fcmeren Winte . find Arafte am Berte, die die Minifterien, denen die Mieis-Bohnungsfragen anvertraut find, für eine Illiet. ftelgerung icharf machen wollen.

Bunachit baben bie eblen Menfchenfreunde, die die Benolferung mit einer Steigerung der Micien beglüden wallen, im Preußifden Boblfahrtsministerium zu pflügen versucht. Unscheinend hat men ihnen dort nicht energisch genug auf die Finger gefloptt; benn bet Metftelgerungstreiber haben sich sogar bem Reichsarbeitsministerium genähert. Gegen die sauberen Plane ber offenen und verstedien Freunde ber Hausbesiger muß baber rechtzeitig 21 arm geschlogen merden.

Auch die Mietpreissteigerer arbeiten — wie alle Leute, die die Benölferung prellen und schröpfen mollen — mit jagial fiingenden Rebensarten. Mietsteigerung — felbsmerständlich nicht zur Bereich erung der Kausbesiger, sondern - jur Fordarung des Wahnung: baues! Man will affo die Bohnungsnot durch Schaffung neuer Rat befampfen, ben Teufel burch Beelgebub aus treiben Wer ben Bohnungsneubon fordern will, der foll fich bie Borichlage der freien Gemertichaften eimes naber anfeben. Baren diese Borichlage rechtzeitig beachtet morben, dann mare man heute im Bohnungsbau weiter Aber man wollte nicht den Weg geben, ben bereits vor Johren Guberschmidt empfohlen hatte. Barum wird 3. B. nicht die Rauszinsfreuer endlich einmal gründlich für den Wohnungsbau ausgeschöpft? Was wir brauchen, ist eine Reform der Hauszinssteuer, aber teine Mietsteigerung, mir ber ichliefilich boch wieber mir zu einem gmen Teil die Tafchen der Hausbesitzer gefüllt murben. Beute, bie mitten in diesem Winter der Arbeitslofigteit, in einer Zeit erhöhter Ausgaben für Rahrung und Rleibung mit Mietsteigerungsplanen umgeben und die maggebenben Stellen bamit brangfalteren, miffen gar tein Mugen mag haben. Someit mir feben, haben bie Diete preistreiber bei ben maßgebenben Stellen feine Gegenflebe gejunden. Tropbem laffen die Herrichaften anscheinend nicht loder. Die Erbeiterichtit erwartet von den Regierungsftellen, vor allem von ben fogialiftifchen Minifteen, bag fie bie Jumutung, jest bie Bevolterung mit einer Dietfteigerung gu überrafchen, energifch gurufmeifen. Die Bebensintereffen ber breiten Moffen muffen ben Bortemannafeintereffen ber Saus- und Grundbefiger porangeben.

Die Not in Balbenburg.

Der verfdwundene Liebesgabenmaggon.

Candeshut, 4. Jamuar.

Mus ber Sammlung für bie Rinder Des Rolftanbegebiets Balbenburg Reurode Banbesbut foll ber Rreis Bandeshut 11 000 Mart für Rinderspeifungen und einen Meineren Teil ber Sachspenden erhalten. Große Aufregung war burch bie por Beibnadten verbreitete Malbung entftanben, bag ber für Reurode und Sandechut bestimmte Waggon mit Biebesgaben fpurlog verfdwunden fel. Rach etwa 14iagigen Rachforfdungen find bie permifiten Sachipenten jest aufgefunden worben. Es bat fich ergeben, baf fie fich im Balbenburger Kreishaule befinden, fo daß jest endlich bie Bertellung ber Sachen an finderreiche Bergarbeiterfamillen erfolgen tann. Bon dem Inhalt der weedergefundenen Boggons entfallen zwei Drittel auf den Rreis Reurobe und ein Drittel auf ben Kreis Banbeshut.

Es wird mehr geheiratet.

Beringe Steigerung der Geburten, und Sterbegiffern.

Die starke Zunahme der Theschließungen, die man seit einigen Jahren jeststellen kann, zeigte sich auch im britten Vierteljahr 1928. Ban den 33 preußischen Großstädten hatten, wie der "Statistischen Korespondens" zu entnehmen ist, die auf drei säntlich eine Heiratzzisser, die die des gleichen Vierteliahres 1927 — zum Teil erheblich — überstieg. Das Mittel der Heiratzissern beitrug 10,36 Promille gegenüber 9,42 Promille im Bergleichwierteschen. Die höch sie n Heiratzzistern hatten wieder einige Großstädte des rheinisch-weststälischen Industriedezirks: Duisdurg (11,00 Promille), Hagen i. W. (11,73 Promille), Hamborn (11,45 Promille). Die niedrigsten Issen sieden sich die Münster i. W. (8,70 Promille) und Gleiwig (7,78 Promille).

Die rüdläufige Bewegung der Geburtlichkeit, die seit langer Zeit zu beobachten ist, scheint in diesem Jahre zu einem gewisen Stillstand getommen zu sein. Nachdem bereits im ersten Biertelsahr die Geburtenzissern eine — wenn auch geringe — Steigerung gegenüber dem gleichen Biertelsahr 1927 ersahren hatte und im zweiten Biertelsahr auf dem Stande des entsprechenden Zeitraumes des Borjahres geblieden war, zeigte sich im dritten Biertelsahr bei der überwiegenden Mehrzahl der Großstädte wieder eine Zunahme. Gelbst Berlin hat diesmal eine etwas höhere Geburtenzissern der praußischen Großstädte betrug 18,10 Promille, im gleichen

Induffrielle.



"Die Arbeitslofigfeit wachft. Wir brauchen nicht mehr auszusperren".

Bleriefsahr 1927 dagegen nur 17,85 Promille. Die höchste Geburtengiffer hatte Hamborn (26 Promille), die niedrigste Berkin (10,50 Promille).

Die mittlere Sterblichteilsziffer des Berichtsviertesjahres (10,84 Bromille) mar etwas höher als die des dritten Biertesjahres 1927 (10,56 Bromille). Trohdem war sie niedrig im Bergleich zu früheren Zelträumen. Die Sterdezissen der metsten Großstädie lagen im Berichtsviertesjahr zwischen 9 und 12 Promille. Wüsheim a. d. Ruhr und Oberhausen hatten wit 8,12 Bromille und 8,60 Bromille die niedrigsten Sterblichteitszisseriessahr günstig Auglingssterblichteit mar im Berichtsviertessahr günstig. Auf 100 Lebendgeborene lamen im Durchschritt der Großstädle 5,4 Sterbefälle von Kindern unter einem Iahr gegenüber 8,1 im druen Wiertesjahres (7,26 Promille) dielt sich im Mittel etwa auf der höhe des gleichen Zeitraumes des Borjahres (7,30 Promille).

Rumanien patibereit.

Bird Mostau auch hier unterze chnen?

Bufarell, 4. Jamiar.

Das von der Sowjetreglerung an Bolen gerichtete Angebot über ben Abichtuft eines Richtangriffspattes beichäftigt bie rumanifche öffentliche Meinung im bochiten Grabe. Der "Mbeverut", ber über gute Beglebungen gum Minifterium des Musmartigen verfügt, ichreibt wenn auch Ruftlands Angebot an Polen hauptfachlich aus ber Erwägung beraus gemacht morben fei. baf Rufland ameritanifches Rapitel brauche und es nur befommen toune, wenn es feine Griebenollebe begeuge, fo habe doch Rumanien allen Grund, fich mit Rublond zu verftandigen In der Tat febe Artifel 4 bes von Rufland Rolen angehotenen Brotofolls por, bag es jebem Staat, ber ben Rellogg. Baft ratifigiert babe, möglich fei, neben Polen und Lirauen das porgeschlagene Brotofoll gu unterzeichnen. Muf biefe Beife fei auch Rumanien die Möglichkeit geboten, bem von Bitwinow vorgeschlagenen Prototoll beigntreien. Da ber Rellog-Patt den Arieg als politisches Mittel ausschaltete, so bedeute dies, baß Aufgland auf sebe friegerische Sandlung verzichten muffe, um Beffarabten wieder zu erverhandeln, sondern es salle eben durch den vorgeschlagenen Patt darüber zur Tagesordnung übergehen. Rumänien habe das größte Interesse daran, sich mit Russand zu verständigen, da auf diefe Belje Rufland prattifc auch die Cinverleibung Beffa-robiens burd Rumanien anerfenne

Bu bem Artifel des "Abenerul" muß noch hinzugefügt werden, daß seit einigen Togen der rumänische Gesandte in Warschu, Davita, in Bufarest weitt, und daß in den letzten Tagen mit dem palnischen Geschäfteiträger wiederhalt über den Beitritt Rumänisna zu dem Bolen vorgeschlagenen Prototall verhandelt wurde. Man tann annahmen, daß Rumänisch fich dereit erklären wird, dem russtigen Prototall besauteten. In diesem Falle dürste Rumänien, nachme es seinerzeit dem Kellogg-Past beigetreten ist, den Hatt des Wiedererössung des Partaments ratissieren.

Auf Domelas Spuren.

Bon Ernft Schermer.

Was der gute Domeia doch alles angerichtet hat! Die ganze Welt an der Rase herumgesührt, nämlich alles, was sich zur Welt rechnet: hochgeborene Würdenträger, Leute von Stand, Ofstziere und eingebildete Spiehbürger. Alle übten sich im Bauchtanz vor seiner Hoheit! Afrikanische Stiaven würden über soviel Gesentigkeit allehemürdiger Trottel gestaunt haben. Fürst Domesa hat der Welt gezeigt, was sür Schafstöpse es in Deutschland noch gibt, und daß Bollsaustlärung immer noch bitter nötig ist.

So bachte ich, als ich im Sammer in Helbeiberg war Da diese ichöne Stadt der Musensähne dem Domela für sein ersolgreichen Auftreien kein Denkmal geseht hat, konnte ich dort keinen Kranz niederlegen. Aber in dankbarer Erinnerung für durchlachte Stunden sühlte ich mich veransaht, wenigstens einen Schauplag seiner dortigen Tätigkeit aufzusuchen und ihm dort einen "Erinnerungsschoppen" zu weihen. So zog ich eines Abends "Zum Seppt".

Das Lotal war so, wie der fassche Brinz es geschildere hatte, eine Studentenkneipe, an der Hauptstraße gelegen, in die zu allen Tagesstunden auch ehrsame Bürger der Stadt mit ihren Frauen tommen, ein Haus, das sicher (gerade neuerdings) auch von Frenden besucht wird.

Die Herren im Hause sind die Studenten. Wenn sie — meistens sichen bezecht — von der Kneipe tommen, sprechen sie noch einmal hier vor, um nachzufüllen. Daher mag es auch tommen, daß die Wände nicht ausreichten, um alle die zusammengeklauten Sachen anzubringen. Hossenlich erinnern sich später dei der Verurteilung die Herren Umtsrichter und Staatsanwälte ührer Zugendtaten und sassen Wilde walten! Das reine Wuseum ist zusammengekommen. Aber die Sammlung zeugt nicht von reinen Harzen. Sie ist nur ans Imeideutigkeiten zusammengeseht. Weder das Schild der Nedenmen nach die eisernen Schilder von Handwertsmeistern oder Staatselgentum war vor den Händen der Nusensähne sicher.

Eine sonderbare Kinderstube scheinen die Studenzen, die dort tommen, allesamt gehabt zu haben. Wie soll man es sich sonst ertiären, daß diese "herren" im Gegensah zu anderen Gästen gleich ihre Röcke ausziehen und stets über den Tisch gehen, also den Schmuß der Straße gestissentlich auf dem Gastisch abtreten, von dem sie ihre Speisen und Getränke einnehmen.

Auf einmal hieß es: "Die Borussen somment" — eine vornehme Heibelberger Berbindung seierte nämlich ihr Stiftungssest, und die Borussen waren aus Bonn herübergetommen, um mitzufeiern. Wir mußten für diese sewale Gesellschaft unseren Tisch räumen, erhielten ober noch Plot in einer Ede.

War das eine Gesellschaft, die da einzog! So sieht also der Radzwuchs des deutschen Wels aus! Derselbe flegeschafte Um-

gangston! Rur nach einige Grade stärker! Sie gossen sich richtig voll. Draußen war eine Mefsingstange, die beim Entseren als Halt diente. Kein Bunder, daß Domesa sich da angewidert gefühlt hatte.

Plöglich sagte ein Tischnachbar, ein alter Herr, früherer Korpsstudent: "Der Herr da drüben mit der Borussenmüge ist Bring Bilhelm von Preußen, der älteste Sohn des Kronprinzen." Und er fügte hinzu: "Ich tenne den Prinzen von früher her." — Ich glaubt: zunächst, daß man uns veräppeln wollte, beschloß aber, der Sache auf den Grund zu gehen.

In der allgemeinen tinruhe — die Hälfte der Studenten ftand immer um die Tische berum — war es ein leichtes, mu dem hohen Herrn bald in Luchsühlung zu tommen. Tatsächlich! Er wurde von den Heidelberger Studenten mit "Habeit", von seinen Bonner Duzstreunden mit "Wilhelm" angeredet. Ich wandte mich dann an einen Borussen: "In Bonn studiert doch zurzeit wieder ein Mitglied des taiserlichen Hausen?" — Sichtlich erfreut, in näselndem Ton: "Aber natürlich! Geine königliche Hoheit Brinz Wilhelm. Ist heute abend hier. Steht da drüben!"

Eine Weile hörte ich mir das Gespräch bes Bringen aus nächster Rabe an. Alles Bergangenheit! Es drehte sich um Bermande ichaften, um die frühere Stellung im Heere ober in der Berwaltung.

Als ich auf meinen Blaz zurückehrte, bemerkte ich zu bem atten Herrn: "Die Kehnlichkeit mit Domeia ist tatsächlich groß!"— Cisiges Schweigen war die Antwort. Und ich mußte es willen, hatte ich den Herrn Stellvertreter doch im Film gesehen. Der richtige Prinz bewegte sich genau so, wie Domeia es sur seine Person angad. Er hielt sich zurück, trank nicht wie seine Begleiter, die sich draußen entlearen nußten. Er machte einen etwas schückternen Eindruck, troßbem er schon einige Semester hinter sich hatte, und war weder Führer noch Berführer. Ju beidem sehlte wohl die Krast.

Schliehlich widerte uns das Treiben so an, daß wir forigingen. Was hinterher über das Treiben der Borussen in den Hotels und im Theater geredet wurde, will ich nicht wiedergeben, weil ich nicht dabei war. Aber zur Ehre gereicht es uns nicht.

Heidelberg ist eine Stade mit großem Frembenverfehr. Was mussen die Ausländer von uns denten, wenn sie dieses Treiben mitansehen. Welche Meinung muß über unser Bolf austammen, wenn adelige Kreise, die sich einhilden, allein zur Herrschaft berufen zu sein, sich so benehmen. Kann man sich wundern, wenn Fremde uns draußen in der Welt nach solchen Proben Barbaren nennen?

Das Traurigste aber: aus diesen "vornehmen Korps" wird auch heute nach der Rachmuchs unserer ersten Beamten genömmen.

"General Babta." Theater in der "Riein" Stodt.

Eine Bolle von Theo Halton und Hans Reimann im Theater in der Stadt. Rach dem Heldeniode des Generols Badta richtet sich Frau Badta einem Modesolon ein. Das Geschält dicht. Denn es ist eine Ehre, sich Rieider von einer Generalswikwe machen zu lassen. In Wahrheit ist aber der richtige Herr Badta nicht im mindesten General gewesen. Sie hat sich den imarten Geschäftistrick nur ausgedacht, weil ihr Mann zufällig auch Badta helht und ihr im Krieg verlorengegangen ist. Als er nach vierzehnschriger Berschollenheit im ersten Att wiederkommt, ist ihr das peinsich. Der simple Herr Badta muß, das Gedelhen des Modesolons verlongt es, so tun, ols od er der General wäre. Späterbin merkt der Lugendstreund des richtigen Generals, Exzellenz Mudelmann, den Schwindel. Er dari ihn aber nicht ausdeden, weil Badta von seinen Liedesassändern weiß. Sehr originell, was?

Es ist möglich, daß diese Dichtung der Gegenwart das Bublikum des Weseriger Stadtiheaters interesseren würde. Der Direktor
des Theaters in der Stadt (Berlin) hat bezüglich der Durchschapskraft seines neuen Stilles einige Bedenken und überträgt daher
die Hauptrolle dem Vollenberg-Spohmocher Szäke Szakall.
Insossedssen blüht der Humar des Monds auf diese Art.
Insossedssen blüht der Humar des Monds auf diese Art.
Insossedssen blüht der Humar des Monds auf diese Art.
Insossedssen blüht der Humar des Monds auf diese Art.
Ir isigen aus seinem Hut Kauchmolten auf.
Ir isight das Feuer durch einen Strahl aus der Sodassolche. Oder
bei einer peinlichen Unverhaltung mit seiner Frau rück er dauernd
unruhlg hin und her, die er die Morte herauspreßt: "Darf ich
dir etwas sogen?" Sie: "Bitte sehr." Er: "Du sicht nämslich auf
meinem Hut." Seschstnerskändlich explodiert das Auchlitum bei solchen Spähen vor Gesächter. Späle Szakall wäre in der Lage auch
ohne seden Indalt eines Schwantes die Ulfstimmung aufrechtzuerhalten. Wozu machen sich die Darfteller in eine Schüssel mit Kompait treien mürden ober sich auf einen Stuhl sehen, dessen Beine
zusammendrechen usw., so würde des Lachens im Theater sein

In diesem Sinne amufierte fich auch die Zuschauerschaft aufs berglichste und spendete ben Darftellern reichlichen Beifall. Der.

"Die Tochter des Scheichs." . Ufo-Pavillon, Rollendorfplat.

Im Laufe der Zeit haben wir schon so viele europäilche oder amerikanische Orientschmarren über uns ergeben lassen mussen, daß wir bereits unwirsch werden, wenn ein Filmtitel etwas morgentändisch Wingt. Darum können wir diesmal dankbaren Herzens

eine angenehme Entiaufchung feststellen. Mit Mut und gang brillanter Laune verfpotten die Filmgewal. tigen fich felbft und bie allerheiligften Gilmgilter, als ba find: erfcredlicher Mut, Uniformtuft und Berg wie Gehirn nerzehrende Blebe. Allo, in biefer muften Buftengeichichte beberricht smifchen zwei tampfenben Stammen zuerft ein austellenber Gfel bas Belb. Und bonn befommt ber tapfere Liebhaber, ber Schafal ber 2Bufte. von ber Angebeteten, bie er burch Bift und Rrieg erringen möchte, ganz gehörige Brügel. Diese temperamenwolle Dome liebt einen schneidigen europäischen Offizier, beshalb entführt sie ihn. Wert indem er nach darüber sammert, daß ihm Gewalt angefan wird. vermist man ibn im Gort, und als man feiner burch Jufall habhaft wird, perurieilt man ben Defarteur zum Tabe. Doch ber Tobes-fchuß foll sogleich bas Signal zum Aufstand ber Stämme sein. Das junge Mabchen teilt biefe michtige Tatfache bem Oberbefehlehaber mit. Der Offigier wirb porfictishalber nicht erichaffen, aber Rrieg gibt's bennach. Das Mabel batt mitten im Rampfgemulb! Berffar fung, bas beißt, man tommt mit einem Beimtino an, bemutt ben Buftenfand ofe Projettionsflache, logt gonge Urmeen aufmarichtes ren, breht fie vormarts, rudmarts, laft ein gemaltiges Schiff burch ben Muftenfand jegeln und warket zu guter Leit mit einem fürchter-lich armierten Kriegsichtff auf. Die Buftenfahne aber, die noch

nie in einem Kino waren, geben sich gesangen. Die tapferen Dissiere willen taum wohn mit der Kriegsbeute, es ist ein regelrechter Räumungsausverkauf in seindlichen Wüstenstämmen. Jum Schluß gibt's dann Kuß mit Abdiendung.

Man muß bem Regisseur Clarence Babger für die Keßbeit Lob spenden. Glücklicher Mansch, der auf offendar sehr viel heruntergeschlucke But mit solch töstlichem Spott antworten kann. Bebe Daniels ist in der Hauptrolle reizend; sie, die so ost im Schatten eines berühmten Vartners stand, sie darf sehr zu Recht selbst mal Mittelpunkt sein. Auch sind alle übrigen Darsteller mit Schwung und Können bei dieser Berühung eines sehr berechtigten groben Unsugs.

"Rausch."

Das Strindbergidje Drama feiner mufticierenben Gpoche verliert in der freien Bearbeitung von Baul De ergbach viel von feiner urfprünglichen Bejenpart. Aber Buftaf Dolanbers Regle welf die Linie eines guien, menn auch feines erftrangigen Films 311 mahren. Befanders gelungen ift ber erfte Teil, ba ber Schriftfteller Gerard in die weitenferne Einfamfeit ber Infel tommt und bart Rersti, die junge Tochter des Leuchtturmmächters, zur Liebe erwecht. Moer und Alippe geben ihre Melodien zu den Menschenschichfalen. Das Barifer Bobememilieu, in das ber Schriftsteller die von ihrem Bater Berftogene mitnimmt, ift moniger urfprünglich, wenn auch bier gute Einzelgung nicht fehlen. Die tragifche Buipinung - die Biebe gur verführerischen Schaufpielerin, die ben erften Erfolg bringt - und die Bofung aus bem Raufch mit ber Rudtehr bes Ernüchterten gu Kind und Frau ergeben gemobnte Filmwirtungen. Bars hanfon als Schriftfteller und por allem Gliffa Banbi als bas Mabchen pam Strande und bann als fürforgliches Sausmütterchen find bie Trager des darstellerischen Erfolgs. Gina Manès hat als Schauspielerin ein paar große Momente, verfagt aber im gangen. Gebr gut find ein paar Rebenfiguren vertorpert burch 3. Belbquift und Sibia Berg: von entglidender Ratürlichteit bas fleine Dabchen ber Unita Bugo.

Jadie in der Sallerrevue.

Wer anders ols Jadie Coogan könnte gemeint jein, wenn von einem Jadie die Rede ist! Das Kind, das Millionen durch jeine Motürlichkeit, seine Alebenswürdigkeit, seine Munterkeit im Film entzückt hat, Kitt jest leibhaftig vor uns hin. Ach, er ist jest 13 Jahre alt gemorden, trägt sich wie ein Gent, spricht sogar, deutsch und wimt mit seinem Bapa eine kleine Szene, worin er "daddy" hübsch verulkt. Dann sagt er ein Gedicht auf und tanzt mit seinem Alien einen Grotesklanz. Das alles ist unerheblich, aber dach freut man sich, die persönliche Bekanntschaft von seinem Liebling zu machen, mit dem wir so oft gelacht und geweint haben. Ausschnitzt aus seinen berühmtesten silmen rusen uns ins Gedöchnis, was er uns war. Und man vergist, daß der geschniegelte Liebne Mann sezt Alillionär und Unternehmer ist, immer noch sind es seine Augen, die uns soden, und die sympathische Stimme schmelcheit sich bei uns ein — wir hoffen auf einen neuen Jacke. —

Die Deutiche Kunfigemeinschaft hat eine Auskellung vordereitet, die nam Holländischendlen geht, um dort in den größeren Städten gezeigt zu merden. Die besten lebenden Künftler Leutischands find darin verteren. Bam Conniag an ist die Auskiellung für die Daner einer Woche im Schloß (II. Dol) zu destätzten.

Der Caberiolg des Bafer-Goffipiels. Der Beronfialter bes Berliner Gafer-Malitylels, ber Theaterunternebmer Scherer, fab fich auf Erund bes fatestropbalen Mineriolas genätigt, den Roudurs anzumelben. Die Glöubiger find zumeilt fingehörige der Berliner Geschächt, die gegen anteropbarlich habe Binten, eines 20 Prozent der Habr, babe Beträge an Scherer gegeben baben.

.Geldlicht in Zeffeln", ber erfolgreiche gillm, ift mieber in bem Spielplan bes Tauengien-Balaftes aufgenommen.

Dian des Lavengien-Belaftes aufgenommen. Dudwig herdt veranstallei Sonntag, vorwittags 11%, liche, im Renaissance-Theater eine Beler - Alten berg - Felen.

"Kranke Menschen in Gägespänen"

Berleumdungen des Personals in den Pflegeanftalten.

Bom Berband ber Gemeinde- und Staatsarbeiter wird uns ge- ! fdprichen:

Seit einiger Zeit fühlt fich bas tommuniftifche Abenbblatt bemuftigt, angebliche Difftanbe in ben Beil- und Bflegeanftalten ber Stadt Berlin ju fritifieren. Go beiftt es in einem Schreiben, überidrieben: "Rrante Menichen in Gagefpanen", "Stantole Buftande in ber Beilanftalt Buch": "Die Rranten find völlig verichmußt . . . in bem Bimmer mit biefen 16 Spanefaften berricht natürlich ein unerträglicher Geruch, denn die Rranten naffen ja in Die Spane, und biefe werben nicht etwa taglich erneuert."

Das Bilegeperfonal ber Beil- und Bilegeanftalten ficht in biefen Behauptungen eine Gerabfegung feiner Tätigteit. Es ift unmahr, dog die Kranten völlig verschmutt find. Es handelt fich um Krante, die dauernd Urin und Rot unter fich faffen. Um gu rerhindern, daß diefe Rranten fich burchliegen, werden fie in Die fogenannten Bolf fole gelegt. Diefe Gale heißen darum fo, meil in die Betten biefer Gole Rolgmolle geton mirb, bie bie Extremente fofort auffaugt. Dadurch wird bas Durchliegen ber Rranten verhindert. Alle leitenden Mergte ber Beile und Pflegeanftalten find ber Anficht, bag biefes bie befte Dagnahme ift.

Täglich zweimal, und wenn notwendig noch öfter, werden Die non Bern Bein "Spanefaften" genannten Betten gefaubert. Wenn fich die Kranten mit Urin und Kot verunreinigen, fo hat das Pflegeperional Muftrag und erfüllt biefen gemiffenhaft, die Rranten ju boben und gu fanbern.

In feinem zweiten Ariffel: "Gebeimniffe ber Brrenan ftalt Bud,". "Bie man in Buch ftirbt" — "Ich liege ichon im Garg!" bringt bas Blatt einen Brief eines Arbeiters, der barüber Beichwerbe führt, bog feine Frau im Bollfaal untergebracht morben Der nicht mit Ramen benannte Arbeiter gibt felbft gu, bag ibin ber Mrgt erffart babe, feine Frau batte eine Blafenentgun-Es ericheint baber burchaus moglich, bag fie viel Urin unter fich ließ und beshalb, um ein Durchliegen zu verhindern, im Bolljagt untergebracht murbe. Doch bagu mag bie Direftion ber Swif- und Pflegeanstalt und bas hauptgesundheitsamt fich außern. Mitglieder unferes Berbandes, Pflegerinnen und Pfleger, haben

durchgelegen hatte. Was bas bedeutet, tann nur bos fachlich vorgebildete Berfonal beurteilen, bas täglich mit Kranten Umgang hat. Derjenige, ber fcon einnmal fcmer tront mar und einen Ticubitus hatte, d. h. durchgelegen mar, mird dem Fadmann das bestätigen. Bedenfalls ift gu der Beichmerbe bes Arbeiters ju jagen, daß auch bier von dem

uns jedenfalls beftätigt, bag auf bringendes Erfuchen eines Un-

gehörigen eines Batienten biefer aus bem Bollfaal genommen murbe,

und bag balb banach, trag der beften Bflege, diefer Batient fich

Bilegeperional alles getan worden ift, um der Frau Erleichterungen in jeber Weise gu ichaffen.

179 Bflegerinnen und Pfleger fühlen fich durch die Schreibmeise bes Kommuniftenblattes beleidigt. Bas dem Hauptgesundheitsamt.

ber Bermoliung der Unftalt Buch und bem Magiftrat jum Borwurf gemacht wird, ift gang unberechtigt. Es wird Beit, bag bie amtlichen Stellen zu biefen Artiteln Siellung nehmen, ba fie große Beunruhigung auch in Ungehörigenfreifen ber Batienten hervor-

Die Bilegerinnen und Bfleger ber im Artifel fritifierten Station, auch die in ber Rommuniftifchen Bartel organifierten, legen gang energisch Bermabrung bagegen ein, dag man fich gestattet, ihren gemiß ichweren Dienft in einer folden Beife berabgufegen. Sie find es, die alles baran fegen, um ben Kranten jede Erfeichte-

Aussperrung durch Alrbeiter.

Erinnerung aus wirrer Beit.

2m 5. Januar 1919, einem Sonniog, veranftaliete Spariatus einen Aufmarich in der Siegesallee. Dort fprach u. a. Karl Liebfnecht, und Rolporteure bes "Bormarts" murben ihrer Blatter beraubt, die zum Abbrennen von Freudenfeuern benuft wurden. Dann gog mon gum Poligeiprofibium, und eine Sondertruppe befette bas "Bormarts" Gebaube. 211s ich, noch in Unfenninis diefes Ereigniffes, um fieben Uhr abends hintam, um meinen funften Dienftabend ale bamoliger Lotalredafteur ber Morgenausgabe angutreten, wurde mir der Zufriit unter höhnischen Bemertungen der Umftebenben verwehrt. Außen am Saufe flebte eine Sonderausgabe bes "Bormaris" auf rotem Popier mit wenig Text, von dem mir mir in Erinnerung ift, dog er irgend eimas pou einem Gleg bes renolutionaren Proletariais über den "Bugenhund", ben "Bormarts", enthielt. Mehnlich lauteten auch andere rote Fligblatter, die offenbar ichon vorher gebrudt, mitgebrocht und angeliebt worden waren.

Durch einiges Parlamentieren gelang es mir, bis in den Erdgeschoftraum ber Juriftischen Sprechstunde vorzudringen, in der all die Jahre, feitdem die Sozioldemofratie das Grundftiid gefauft hatte, Berliner Arbeitern Rat und Gilfe gemabet worben mar. Dier amtierten, wie den Unrufen gu entnehmen mar, zwei Beibnachtsmänner namens Oftermann, Borfichtshalber gebrauchte ich bas Argument, non der Arbeiter-Zeitung in Wien den Auftrog zur Berichterftattung über die Borgange in Berlin gu baben "Ra, ba berichten Gie nur, mas Sie bier feben!" profite mich ein Anote an. Das murbe ich icon tun, fagte ich, aber ich mußte boch auch bie anderen befragen, die hinten im vierten Sof vier Treppen feien, alfo mußten fie mich burchfaffen. Aber was nigte bas, hier regierte militärischer Machttigel und die Luft am Beherrichen und Berbieten, bas boch für fo geartete Beifter die hochfte Quit ift, ob fie nun Barbeligen, Satenfreuge, Comjetftern ober bas Liftorenbundel tragen. Es war nichts zu machen, und ba mich der Augenblick nicht gerade einlud, zu fagen "Bermeile dach, bu bift fo fcon", wollte ich nach ber Reichstanglei, Die damals mein früherer Chef Curt Baate leitete. Bier hatte ich es

schick

Frau Holic

Planetarium am Zoo

16 Uhr

Der Sternhimmel

im Winter

18 Uhr Mars und seine Rätsei

Das Weltall Im

Lichtbild

Fentral-

Theater

wieder leichier, reinzukommen, als einze die Herren Oftermonn. Wein Bericht ward mit einer gemillen Resignation entgegengenannnen, zumal eine telephonische Anfrage ergab, daß die Reicheregierung im Augenblid fo beilaufig eine Kompagnie gur überdies zweifelhaften Berfügung batte. So trenuten wir uns nach einigen Betradtungen über ben Stand ber Lage.

Tags darauf ging ich nachmittags in den Bollzugsrot, ber bos Landtagsgebaude mit feinem gelchaftigen Leerfauf füllte. Da wurde plöglich bas Gebaude non einer Truppe lleber-Regierungstreuer gerniert, die vorher Ebert hatten gum Diftator ausrufen wollen, was er natürlich ablehnte. Wor ich om Conntag durch Spartatus ausgesperrt, fo mar ich Montog burch die Spiroleute eingesperrt; Die ftanden mit Flammenwerfern und MB.5 da. Aber fie batten nach nicht baran gedacht, das Telephon abzusperren. Während alles durcheinandermühlte, nahm ich geruhig ben Sorer ab, rief die Reichstanglei an, perlangte einen Boltsbeauftragten und betam Emil Barth, der mit heller But meine Mitteilung entgegennahm, fpornftreiche berübertam und die Spirochaten bermagen anbrullte, bag fle mit God und Bad obzogen.

Und fo jagte bamals ein Big ben anberen ... nur war's gac nicht fo luftig.

Bauernrevolten in Schleswig. Gogar bas Bericht an ber Arbeit bebindert.

In Sufum ift es bel einem Brogeg gegen Bauern, bie wegen Bfandbruch und Steuerverweigerung angeflagt maren, gu einer Protostversammlung der Landwirte auf offener Strafe ge-Die Bollget, Die dle Unfammlungen gu gerftreuen fuchte, murde non den Landwirten mit Steinen beworfen und mußte mehrere Bethaftungen pornehmen. Es gelang ben Bauern, Die Berichteverhandlung eine Zeitlang gu unterbrechen. Der Staatsanmalt beantragte gegen die Bouern, bie bie gepfandeten Ochfen ben Bollgiehungsbeanuten entriffen und fie ihren Eigentumern gurudgeführt hatten, zwei bis fechs Bochen Be-

Weiterbericht der öffentilden Weiterdienftftelle Berlin und Umgegend. (Rachor, verb.) Bewölft bis trübe, Reigung zu leichten Schneefällen, weiterhin falt, nordöstliche Winde. Für Deutschland: 3m Guben und Guboften gabfreiche, fonft vereinzelte leichte Schneefalle, foribatternb falt.

(Schliff bes redaftionellen Teifs.)

Fortung-Lichtspiele Bebbing. Die Fortung-Lichtspiele eröffnen am 4. Januar glich ab to Uhr in Venervorriellung ihre Kierten als Zagesting. Das Thates, eldes unter Leitung des bekannten Theaterbirekors Katl Seblad fieht, ift mit in maberalten dinnichtungen der Reigest ausgekotter, Gine fedeligdie heit, der mit Entitletungeschoe sowie die hott sur Verfihrung gefongenden Spigrustine möglichen jedem Befucher einen ausgenehmen Aufenschaft. Als neuelts Grongricheit verfügt das Ihrafer über eine kadmadene Laufprechen Liebergaumsenlage, die in den Ausstehen Geden von der Verfieder und die ausben Zagesnachtligen mitteilt. Echan nuch einmallgem Befuch wird man filmmet Stammgatt.

Theater, Liditspiele user.

Freitag, den 4.1.

Städtische Oper

Turnus III 10%, Uhr

Freischütz

Staate, Schouspielb.

A-V. 4 19 Uhr

Der letzte

Schleier

und Oskar Beregi

Rugby

Komādie on With Speyer

eltag, den 4.1. Staats-Oper 12 Uhr: Sinfonie Mittagskonzert

4.Sinf.-Konzert

Staats-Oper Am PLd. Republ

Diktstor.

Staatt, Schiller-Theater, Charltho. ist er gut - ist er böse?

Benisches Theater | Trianon-Th. Norden 12310 Uhr. Ende 10%, U Die Verbrecher

Schauspiel von FerdinandBruckner mit Erika Gläßber Regie: HelaxHilpert und Oskar Beresi Rammerspiele Barnewsky - Bahaca

Ende geg. to U then werden im Himmel geschlossan!" Komödie vonWalte Hasenclever Regie: Former Lacinaga.

Die Komödie Shimarck 2414-7516

"Olympia" Forster Larinaga. Berilner (beater

Taglich suh

Dreimal Hot zeit

Revolte im Erziehungshaus Schauspiel n P. M. Lampet ustspielhaus Friedrichstr. 234 ergmann 2922/2/ GuidoThicischer Weekend im Paradies

Volksbühne Theater am Bolowplatz Zweite Vorsteilung der Sonderabteilungen

Die Bergbahn

Volksstück in 7 Bildern von Oeden Hervath

Rauchen gestat.et Unerreicht unübertroffen Drei Codonas

Trude Hesterberg

Die Abels weltere Sensationen

Sonnabend u. Sonntag Je 2 Vorsiellungen und 8 Uhr. 30 Meine Preise.

81/4 Theater im Admiralspalast Jackie Coogan

Schön wy Schick Nur bis Monten, 7. Januar, räglich 87, Uhr

Sonnabend, S. Jan., 34, Ubr. Frau Holle

Märchenspiel d. Haller-Revue Jackle Coogan za kleinen Preisen.

Sonntag, den 6. Januar, 3 Uhr: "Schön und Schick"

Jackie Coogan zu balben Preisen

War CASINO-THEATER at June

Der neue Posse-Schlager! August, die Kanone!

Dezu ein erstklassiger bunter Teil. runsere Leser Gutschein für 1—4 Pers. Pauteuri nur 1.15 M., Sessei 1.65 M. onstide Preise Parkett u. Rany 0.50 M.

Reichshallen-Incater toends 8 Sonntag nachm. 3 Sicifiner Sänger Ramlet im Reringsladen date ass große Welhauchts-Programm! Donnoff - Bretti Das heitere Januarprogr

Volksbilline fbeater am Bhiovplate Die Bergbahn

Theater am Schiffbaperdemm Die Orei-Greschen

Oper Thalla-Theater

Schneider Wibbels Auferstehung

Staatl. Schiller-Thist er gut

ist er böse? Staatsoper am Plats

Der Diktator. Das gebeime Königreich. **Som Sells and I**

b. att Schiffbevergamm Die Brei-Groschen Oper

Sonnapend 23% U. trate Veranstaltung der Versuchsbühne

Orpheus Thalla-Theater Jresdener Str. 72-7. Täglich # Uhr Schneider Wibbels

Auferstehung

lendrein, Gradiczinski.

ich küsse ihre

ose-Theater II Mädi



HARRY RESO und weitere Varieté-Neuhalter

Sonnabend und Sonntag
Je 2 Vorstellungen
und 8 Uhr — 3° zu ermäßigte
Preisen das ganre Programm

Besonders Wirksams in der Gesamt - Auflage billig!



in den bayr. Alpen 7 Kapellen — 50 bayr. Madeln Einlaß 6 Uhr Anfar Einlaß 6 Uhr
Sonnabends und Sonntags: Großer Alpenball

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Einzel-Möbel, Küchen, Sofas, Ruhebetten un

gegen 24 Monatsraten Schönhauser Allee 141 a

Hochbahn Danziger Strafe

Frang Lebar birigiert

Käthe Dorich Richard Tauber

Saltenburg - Bilhaen Bornerfauf ben gangen Tag. Teleph. Steinplag 901 u. 7180. Lessing-Theater Katharina Knie.

> **Komische Oper** 81 Berlins 81 SENSATION Revue-Siück von JAMES KLEIN Hauser Liebe

Mieines Toeater

Max Adalbert

Der Dickkopf

Sterler, Sikin,

Otsch, Künstler-Th.

Der Zinker

v. Edger Wallace

destan III a Matthia

Theater am

deliendorfplatz

Dir. Bruck

letichen Gebert

Café Schöneberg

Haupistraße 23-24 Inh .: Woltgang Grunge Telephon: Stephan 8618 4 Verbandskegelbahnen Täglich erniklass. Künstlerkonsert. Treffpunkt der Schöneberger Bürger

Großes Schauspielhaus 8 Mg Thoater a. Kottbusser Tor CASANOVA



Renaissance-Theater Täglich 81/, Uhr: "Das große ABC"

Regie: Gust. Harring. contag, des 6. Januar, verm. III .: Andwig Hardt

Peter-Altenberg-Feler

Kottbusser Str. 6 Tel. Mpl. 16077 Täglich 8 Uhr. auch Sonntag nachm. 3 Uhr (erman, Preise Elite-Sänger DIE JANUAR- Krach Volkspreise: Mk. 0,50 b. 2,00, Logen 2,16

Rind- u. Schweine-Schlächterei Max Jobski

Putbusser Straße 6 Qualitätsware / Billigste Preise

partintard, Ischias ed dat, una
er fir Ischias fort, intential
er fir Ischias under, fortation faire, interior
dware-fille unaffigi warden, fortation faireiles
erbligante auf informan, firzel. empfohlen,
intelidentiale 106, V-11, I-4, interior 10-12, inche

Vom 5. bis 15. Januar 1929

geben wir auf alle regulären Waren, die

nicht zum Ausverkauf gestellt sind und gegen sofortige Kasse gekauft werden (ausgenommen Markenartikel)

15% Rabatt!

Berlin, Leipziger Straße 122-23



Arabisches Labyrinth

Neue Entwicklungen im vorderen Asien.

Mrabien bat bas Beiwort als gebeimnisvolles Sand, | 100 000 Dann befteben foll, ift nicht nut mit mobernen Teuerbos ihm die Schriftsteller bes Mtertums erteilt baben, auch in ber Gegenwart behalten. 3m Gegenfag zu bem Innern Afrifas und Milens ift es faft unbefamit, feinen fubofilichen Zeil bat noch tein Europäer betreten. Seine Bafferarmut und feine Unmegfamteit hat bisher alle von außen her andrangenden Eroberer geswungen, in seinen Rundgebieten Salt zu machen. Die über eine Million Quabratmellen große Salbinfel, die vom Roten Deer, vom Berfiiden Goff und pom Inbifden Dzean umipfift wird und bie mit ihrer Landbafts an Transjordanien und Mefopotamien flößt, gemahrt hochftens 10 Millionen Meniden die Mögfichteit gu tummerlichem Dafein als Aderbauer, nomaben und Rauber.

Bahrend fich in Arablen por bem Belifriege gang unbeachtel von Guropa anatoliiche Redifs mit Buftenftammen in erbittertem Kleinfrieg herumichtugen, bat die durch den Welttrieg gelchaffene Beränderung ber weltpalitischen Lage Arabien aus einem Land gauberhafter Fatamorganen bereits zu einem folden mit politischem Salfonbetrieb entwidelt. Seit einigen Jahren fangt es an, fich regelmäßig zu Anfang des Wirters zu regen. Bon den Buftenftammen des Redicht werden für den Abichtug der Regenperiode die Unternehmingen gegen die Grenglander vorbereitet. Die Richtung diefer Borftoffe bilbet ftets ben Gegenftand eifrigen Ropfgerbrechens wicht nur im mittleren Diten felbit, und ihre Motive find bereits in die Spharen ber boberen Beltpolitit gerudt.

Das Land der Beiligenfreuge.

Bei ber Beite ber Diftang von Europa und ber Unmöglichfeit, von bort ber die Jusammenhänge zu tontrollieren, hat fich um die Ereigniffe in Arabien bereits ein Rantenwert von Legenben geiponnen. Die papulärfte diefer Fabeln fußt auf der Tarjache, daß Mohammed ein Araber gewesen ift. Seitbem genießt Arabien ben Ruf, eine Art Retorte für die Berftellung beiliger Ariege gu fein. Der zweite Grinth, aus bem Arabien gum Gegenftand internationaler Intereffen geworben ift, ift afferdinge bedeutend michtiger. Es ift mabrend bes Beltfrieges in ben Befichtstreis der englijden Orientpolitif gelangt, und Englands Bunfch nach einer Kontrolle Arabiens wird um fo größer, je ftarter bie Ereigniffe in Indien und China Grofbritannien in die Rotmendigfeit verfeten, das gegen ben fernen Often aufgebaute Rordonfpftem gu verftarten und die Anmaridmege nach ben empfindlichen Stellen bes britifchen 3inperiums pon allen Seiten ber auszuhauen.

Mit diesem Faben läßt fich ber Weg burch bas arabliche Labath eber finden als mit dem Glauben an das Kommen eines beiligen Krieges, ber in Europa immer noch einen gelinden Schauer herporruit, der aber in Mrabien faum einen Beduinen mehr aus feinem Belt lodt, wenn bamit nicht die Musficht auf leichte und reiche Beute verbunden mird. Die Burerficht der Buftenfohne, nach dem Tobe fur die heifige Cache des Ifiam Die Freuden des Baradieses zu genießen, steht nicht einmal bei folch religiblen Sanatitern wie den Bababiten felfenfest. Die Bomben ber englischen Flugzeuggeschwader und bie Majchinengemehre der englischen Pangerautomobiele haben das Ihrige bagu getan, um die Stepfis der arabifden Nomaden an die Berge verfegende Macht des Glaubens bervorzurufen. 36n Gaud ift fich ber Tatfache jebenfalls ebenfo gut bemußt wie Friedrich der Große, daß der liebe Gott fich ftets bei ben ftarferen Bataillonen befindet. Gein heer, bas gurzeit aus

Ein prächtiges Rathaus.

Die Stodt Röftringen in Dibenburg, die fich einer gefchloffenen fozialiftifden Gemeinberatsmehrheit erfreut, fieht der Bollenbung thres neuen Rathaufes entgegen, das ein Brochtwerf moderner Architettur barftellen mirb. Architett Soger, ber bas icone Gebaude ichut, ift der Erbauer des befannten Chile-Haufes in

Bombung.

maffen ausgerüftet, sonbern verfügt fogar über einige Flug. geuge, die bezeichmender Beife von Italien geliefert

Bas fut 36n Gaud?

Der diesjährige arabifdje Konflitt breht fich gang und gar barum, welche Grellung Ibn Saud England gegenüber einnehmen foll. England hat ihm feinerzeit beim Kampi gegen ben ponarabifcher Reigungen verdachtigen Sherif von Meffa, Suffein, frete Sand gelaffen, aber als Gegenleistung Bajalientreue gefordert. Diese Treue hat ber Gultan ber Bahabiten nicht gang gehalten. Er hat fich geweigert, bie Grengftodt Maan und den Roten-Meer-Safen Afaba an Transjordanien zu überlassen. Außerdem find sich die Kontrahenten wegen einer Reihe von Fragen nicht einig, über die feit zwei Jahren amifchen 3bn Saud und Gir Gilbert Clanton, dem fettigen Oberfommiffar des Brat, in tiefftem Geheimnis verhandelt wird. Dazu tommt, baf ber Guften ber Bahabiten im Berbacht ftebt, ftarter als es England angenchm war, mit Stalten geliebaugelt zu haben, nachdem ihm das englische Parlament seine Jahressubvention furgerhand geftrichen hatte.

England bat 3bn Saud gegenüber feit bem porigen Jahre eine neue Tattit eingeschlagen und verfucht, ihn von allen Geiten einguteffein. Es hat mit 3bn Sauds ärgitem Feinde, Konig Dahia von Demen einen Bundnisvertrag geichloffen und diese Gelegenheit gleichzeitig benutt, Italien im arabifchen Spiel matt gu fegen. In Arabien felbft hat eine Offenfine von amei Seiten ber begonnen. Ibn Sauds Stellung als Derricher des Debichas und des Rodicht ist nämlich teineswegs absolut ficher. Die politifc und tultureil forigeichrittenere Bevollerung ber Rufte fieht ber reattionaren Bolitit bes mahabitifchen Glaubenseiferers feindlich gegenüber, mahrend er fur die Stanme ber Bufte bereits gum Abtrunnigen geworden ift. Ibn Saud verfügt gmar über alle Qualitaten bes politifden Abenteurers, er ift topfer umb rudfichislos und wie jeder orientalijdje Herridjer mit allen Baffern diplomatischer Rebetunft gewoschen, aber die Qualitäten eines Organisaturs für den Mufbau eines Staates befigt er nicht. Geine Methoden find primitiv, und feine Regierungshandlungen find ein Gemijd von Bigotterie, Graufamteit und Bauernichlaue, die felbft den Arabern an ber Rufte bes Roten Meeres realtionar und bintermalblerifc portommen. Den freten Arabern der Bufte miderfteht mieder fein Bemüben, fie unter das Jody einer ftarten Bentralgemalt zu bringen.

Bwifchen zwei Fenern.

Die Berhaltniffe in Arabien hoben fich unter biefen Umftanben jest derart entwidelt, daß 3hn Gaud gwijden zwei Feuern | und Balaffina.

fteht, die zwar nicht pon England felbft, aber von feinem unerbitt. lichen und nach dem Wiederbefig der Herrichaft über bas Redichas fufternen Gegner Suffein und beffen Gobn, bem Ertonig Mi von Metta, gefchirt werden. Das Aufglimmen ber Emporung in Arabien wird ober von England mit fichtlichem Wohlgefallen betrachtet, weil Ibn Saud unter ihrem Drud gezwungen wird, endlich Farbe gu

England hat nicht notig, auch nur eine Sand in Arabien gu rühren, um fo eifriger ruftet es gegen die drobenden Baba. bitenüberfälle. Die Grenzen Transjordaniens und des Irak find durch ein Suftem von Blodbaufern, das dauernd weiter ausgebaut wird, wie durch Fliegerabteilungen und Bangeraufomobile geldugt. Der Mannichaftsbestand bes transjordanischen Grengforps wird durch Werbungen in Palafting erhöht. Dieje Bortehrungen find den mahabitischen Stanunen des Rebichd feinesmegs unbefannt und fie beginnen ihre Tattit auch bereits barauf einzuftellen. Der Führer der lestjährigen lleberfälle auf Transjordamen und ben Brat, ber Scheich ber Mutair, & aifal al Dermifch, ber feit einiger Beit gu ben ichariften Gegnern 3bn Caubs gehört, hat bereits ben Bunich ausgesprochen, fich mit feinen 6000 Mann auf mesopotamichem Gebief anzusiedein, weil er nicht mehr gewillt ift, unter der inramiifden herricait des Gultans ju leben. 3bn Sand bat gegen diefe Abficht bei ber Regierung des Grat Ginfpruch erhoben, und König Faifal von Mejapotamien wird es ficher permeiden, blefe Afface zu einem Ariegsgrund gegen den Hedichas werden zu laffen. Den Mutatr und ihren Bundesgenoffen wird beshalb nur ein Krieg gegen Ibn Saud aber ihre Untermerfung übrig bleiben. Die Sobne Ibn Saude befinden fich bereits auf dem Marich gegen bie Mufftandifden, mabrend er felbft mit dem Rern feines heeres in Sudarabien fteht, um die ungufriedenen Clemente under der Ruftenbevölferung in Schach zu holten.

3wei Monate Beit gur Meberlegung.

Für enticheibende Rampfe ift bie Johreszelt noch ju fruh. Der Binter in Arabien ift in diefem Jahre besonders frreng aufgetreten, und feit fieben Jahren nicht bagemefene Regenguffe haben die menigen und dazu noch ichlechten Straßen des Landes völlig unpaffierbat gemacht. An militörische Operationen in größerem Umfang ift por Mitte Februar nicht zu benten.

Samtliche Beteiligten haben alfo noch faft zwei Monate Zeit, fich ihre Schritte zu überlegen. England wird inzwijchen auch nicht mugig fein und feine fur Falle biefer Art am meiften geeigneten Truppen, die Et. Georgs-Ravallerie, d. b. die englifden Goldpfunde mit dem Bildnis St. Georgs, des Drachentaters, mobilifieren, die fich in Arabien bereits mahrend des Weltfrieges so glangend bewährt hat. Ihren Attaden werben weber 3bn Saud noch feine Gegner miderstehen funnen, und alle Beteiligten werden fich obne Glin. tenidug ben Bunichen Englands fügen.

Arabien felbft wird als langit gereifte Trucht in ben britischen Schoft fallen und fich allmählich aber ficher ebenfo in ben Rahmen des englischen Mitteloftens einfligen, wie das Iraf, Transjordanien

Mord im ewigen Eis

Ein Kriminaldrama an der Eismeerküste.

Bor furgem ift in Rugland bas Geheinnis eines Arininal- Gewehr waren mahricheinlich vom fteilen Felsabhang ins Meer dramos aufgeflärt morden, bas fich im emigen Els des fibirifchen Bolargebiets abgespielt bat; die mabre Beichichte flingt wie ein spannender Abenteurerroman und macht darüber hinaus die Deffentlichteit mit dem Ramen eines stillen Gelben vertrout, der ein bieber umbefannter autodidaftischer Balarjorscher gewesen ist. Als Umund sen im Jahre 1919 auf der "Maud" die Talmirhalbinsel umfegelte, gab er zwei Leuten feiner Mannichaft, Beter Teffem und Baul Anubien, den Auftrag, Bort Diction anzufteuern, um bort eine telegraphifche Melbung nach Delo abzugeben. Die beiben Rormeger machten fich auf ben Weg. Man bot fie nie mehr zu Geficht befommen. Im Jahre 1920 bat daher die norwegische Regierung bie Comjetunion, Rachforichungen nach ben Berichallenen angustellen. Un ber Spige ber ruffifchen Expedition ftand ber ebemalige Bootomaat Riftifor Begitidem. 211s junger Matroje hatte Begitichem an gabireichen Bolarfahrten des fpater berühmt gewordenen Abmirals Katichaf teilgenommen und galt als vorzüglidger Kenner bes fibirifchen Bolargebiete. Er mar Mutedibaft; gleichwohl bat er als Foricher biejes unbefannten Bofargebietes Augerorbeniftes geleiftet. Begitichem lebte gulegt als Beigterjager in Dubinta, einer fleinen Giedlung an ber Mindung bes Jeniffel. Er nabm noch vier Manner auf bie Suche nach ben Norwegern mit und entichtog fich, auf Schlitten on ber Rufte ben Rord-lichen Eismeers entlangzusabren. Um 4. Juli 1921 erreichte Begitichem Bort Diction, ohne jedoch irgendeine Spur ber Berichollenen entbedt zu haben. Rach vier Tagen Raft feste er ben Weg in Richtung auf Rap Wilbe fort. In ber Rabe Diefes Raps fand er eine Ronfervenbuchfe mit einem Schriftftud folgenden Inholts: "3mei Mitglieder ber "Maud"-Erpedition baben auf Sunbeichlitten Diefen Bunft am 10, Rovember 1919 erreicht. Wir ftieben bier auf ein Lebensmittelbepat. Das Brot war feucht und vom Salzwaffer perborben. Bir ichlugen an einer höheren Stelle an der Rufte umfer Lager auf und nahmen Proviant mit. Wir find beibe mohlauf und gehen weiter, 15. Rovember 1919, Beter Teffem, Paul

Der Inhalt des Schriftflude ermutigte Begitichem zu weiteren Rachforschungen. Er beilte seine Leute in zwei Wiellungen und fchlug am 10. August 1920 allein bie Richtung nach ber Bucht Blubotaia ein. Dort entbedte er auf einem Beifen ber Rufte die Refte eines Logerfeuers, ein Jogdmeffer und mehrere abgeichoffene Batronen. In der Afche fand Begirfchem Menschenknachen. Offenbar war auf diefem Feuer die Leiche eines ber perschwundenen Normeger verbrannt marben. Begitichem tonnte aber nicht feftstellen, wer der Ungludliche gewesen ift. Er durchforschie nun die gange Gegend, ohne weitere Spuren gu enibeden. Den Binier verbrachte er an der Mundung des Jeniffel: im Frühling feste er feine Forfchungen in westlicher Richtung weiter fort. Geine Leute maren inzwiichen ohne Ergebniffe nach Bort Didfon gurudgefehrt. Im Johr darauf entbedte Begitichem bei der Durchforichung eines Teils ber felfigen Rifte eine verweste Briche. Die Schneefchube und des

gefallen. Reben ber Leiche log eine Tafchembr mit Teffems Monne gramm. Un einer anderen Stelle ber Rufte murbe bos Telegramm Amundiens entdedt, das der erichöpite und verzweiselte Teilem bort mahrscheinsich in der Hoffmung hinterkaffen batte, es moge von anderen Reisenden gefunden werden. Weshalb hatte er aber die Beiche Knudjens auf einem Feuer an der Bucht Glubotaia per-brannt? Begitichem vermutete, daß Teffen die Leiche des Hungers gestorbenen Rameraden verbrannt habe, um fie nicht den wifden

Im August 1922 beendete Begitichem feine Rachforschungen. Auf seinen Banderungen hatte er auf 117 Grad öftlicher Länge und 74 Grad nordlicher Breite eine unbefannte Infel enibedi. die heute feinen Romen tragt. Die norwegische Regierung besohnte Begitichem, indem fie ihm eine ansehnliche Geldiumme übersandte. Diefer Lobn wurde dem moderen Mann gum Berhangnis, Rach Beenbigung feiner Foridungen fehrte Begitichem in leine Dubinta gurud, und im Serbft 1926 gog er mit einer von ihnt organisterten Jagdgefellichaft wieber aus. Die Jager tehrten im Frühling mit reicher Belgtierbeute befaben ohne ihren Führer gurud. Der Bager Ratalichento erflatte, Rifijord Begitichem'fei en Storbut gestorben und ant 22. Mai 1927 nabe der Mündung bes Stuffes Plaffing begraben morben. Riemand zweifelte an ben Borten Ratalichentos, ber eine ergreifente Darftellung ber letten Stunden des Geführten entwarf. Bereits todfrant, habe er für feine Kameraben gefargt, ihnen feine Portionen abgegeben und, obmobt er taum auf ben Beinen fieben tonnte, beim Zeltbau geholfen. Rataifchento zeigte auch Photographien ber Leiche und bes Grabes, Rach einiger Zeit verbreitete fich aber bas Gerücht, Begitichem fei feines natürlichen Todes gestorben. Ratalichento, ber als beiter Freund des Berftorbenen gegotten hatte, jog jest in das Haus Begitschems ein und fiedelte bold mit dellen Witme nach Rrasnojarif über. Dort führten die beiben bant ber Gelbipenbe ber norwegischen Regierung, die die Witme des Berftorbenen geerbt hatte, ein flottes Leben. Die Berüchte murben immer bestimmter und führten schließlich zu einer gerichtlichen Untersuchung und Aufflarung bes furchtbaren Tatbeftanbes. Ratalichenfo batte mit ber Frau feines Freundes ein Liebesperhaltnis unterhalten und befoloffen, Begitichem zu ermorden, um in ben Befig bes Gelbes gu fommen. Der "gute Freund" pronogierie beshalb auf ber Jago einen Streit, warf seinen Freund zu Boden und schlug ihm mit seinen schweren Stiefeln solange auf ben Ropf, bis er bas Bewustieln verloren hatte. Dann gog er Begitichem aus und legte ihn auf die Erde, Zwei Tage lang tampfte der Ungludliche mit dem Tod Ant britten Lag fturb er. Un ber Rufte bes Dzeans liegt er begraben. Die Bolarfettion ber Rufflichen Afabemie ber Biffenichaften ließ auf bem Grabftein folgende Inschrift anbringen: "Unter biefem Stein liegen bie Refte bes befannten Bolarforichers und Organifators von Expeditionen Ritijor Beglifdem," Der Mörder erhielt arism Sohre Suchthous,



(39. Fortjegung.)

Blöglich hörte das Summen bes Bropellers auf. Tapier Silpa mar ein tuchtiger Mechaniter. Er hatte entbedt, bag an bem einen Infinder eimas befett mar.

Sie bringen den Motor wieber in Ordnung," murmelle 3im. Er hatte also mehr Beit, als er ursprünglich gehofft hatte. Er hörte draußen Schritte auf ber fteinernen Terraile und durch einen Spalt in bem Genfterladen tannte er feben, daß Bromfon norbeiging. Digby batte ibn ins Dorf geschidt, um vorsichtige Rachfordungen noch Billas Schickal anzustellen.

Mertwürdigermeise mar ben brei Mannern, die bas Berannahen bes Flugzeuges von der Terraife von Kennett Sall aus bephochtet hatten, Billas Schichfal entgangen. Gie hatten gwar gefeben, wer bas Flugzeug bie fentrechte Schleife beichrieb, aber Digby dachte nichts anderes, als daß Bronfon dem jungen Mäbchen feine Kunftstude zeigen wollte und hatte wegen feiner Torheit grundlich geflucht. Billas Leiche mußte hier irgendwo in ber Rach. harichaft liegen, aber wie nabe fie war, erfuhr Bronfon in dem (Safthaus des Dories.

Mis Bronfon forigegangen mar, ging Digbn gu feiner Getangenen. Eunice fchritt in bem Raum auf und ab, in ben er fie eingesperrt hatte.

Bie bat Ihnen die Luftfahrt gefallen?" fragte er.

Sie gab ihm feine Antwort.

"Es mar mohl aufregend und nerventigelnd? Haben Gie auch beobachtet, wie mein Freund Billa ermardet wurde?"

Sie ichaute ihn an.

36 habe nicht gesehen, daß ber Mann ermorbet murbe." Gie war bereit, Im gegen febe Anschuldigung zu verteibigen, die diefer Mann gegen ihn erheben mochte.

Er las ihre Bebanten.

Sorgen Sie fich nicht um Mr. Steele. Ich werbe ihn nicht wegen Morbes anklagen, dazu habe ich keine Beit, ich werde worgen abend bei Einbruch ber Dunkelheit das Land verlaffen, und Sie merben mich im Flugzeng begleiten."

Sie ermiderte nichts.

"Ich hoffe, daß Ihnen ein kleines Einkauchen ins Waffer nichts ausmacht. Ich fann Ihnen nämlich nicht garantieren, daß wir gerabe auf meiner Sacht lanben merben."

Sie manbte fich ju ihm um. Muf feiner Jacht? Gie follte auf

einer Jacht entführt werben! Babin wollte er fie bringen? Draufen horte er eilige Schritte und öffnete bie Zur. Ein Blid qui Bransons Gesicht sagte ihm, daß er wichtige Reuigkeiten

"Run?" fragte er icharf.

"Sie haben Billas Leiche gefunden. Ich habe einen Jeitungs-reporter im Gosthaus gesehen," sagte er atemlos. "Weiß man, wer er ist?" frogte Digby.

"Bas?" fragte Digby verwundert. "Bober tennt man benn Billas namen?"

"Man hat ein Papier in seiner Tasche gefunden — eine Quittung über die Rauffumme einer Jacht."

Eunice fah durch die offene Tur, wie Digby zusammenzuckte. Dann meiß man auch pon ber Jacht?"

Dieje Radpricht verwirrte ihn pollfommen und regte ihn maß. fos auf. Benn die Boligei von der Jocht erfahren wurde, tilrniten fich unüberwindliche Schwierigte'i. r auf und die Gefahr, bie ihn bedrohte, schien ihm wie ein gigantisches Ungeheuer den Weg du versperren. Digby Groat war nicht ftort genug, um folde Schidfolsichläge und das unglückliche Zusammentreffen aller dieser Uns fulle su ertrogen. Er brach unter biefem Schod gufammen.

Cunice beabachtete ihn durch die offene Tur und fah es. batts fich pollftändig perändert und war nicht mehr der flihle, felbstbeberrichte Mann, ber alle Gefahren verachtete. Er mar feht ein hissoles, furchtsames Kind, bas schimpfte und die Hünde rang. Er gab zusammenhanglose Befahle und nahm sie schon wieder zurück, benor fein Bote ben Raum verlaffen hotte.

"Dreben Gie Steele bas Genid umt" brullte er. "Toten Bie ibn, Bronfon! Diefer perbammie Reif! Dein, nein, bleiben Gie bier, muchen Sie bas Fluggeng fertig ..., wir wollen beute abend

Er wandte fid gu Eunice und ftarrie fie an.

"Roch heute abend geht es fort, Eunice! Donn will ich mit Ihnen obredmen!"

3hr Mut fant und es tam ihr mit niederichmetternder Gewigheit jum Bewußtfein, daß ihre Schidfoloftunde nabe gefommen Gie hatte Digbn wegen feiner Schurferei verhahnt, aber fie wußte, bah er fein Mitteib mit ihr haben murbe. Gang gegen ihre Abficht hatte fie ihn bei feinen Manen unterftunt, ale fie gugab, die Erbin bes Dantonichen Bermogens gu fein. Sie hatte ihm gezeigt, daß fie fein Befen burchichaut hatte, und mar trogdem in feinem Saufe geblieben.

Die Iur ihres Raumen murbe zugeschlagen, der Schluffel um-gedreht, und fie blieb allein. Spater horte fie wieber bos Summen bes Propellers, als ber Spanier ben Motor reparierte.

Sie mußte feben, fortgutommen - fie burfte nicht bier bleiben, unter allen Umftanben mußte fie entflichen! Gie ichaute fich perzweifelt um, wie fie botte enttommen tomen. Aber bie Fenfter waren beseftigt und perriegelt und es war kein anderer Ausgang als die Türe norhanden. Ihre einzige Hoffnung blieb Jim, der mahrscheinlich gang in ihrer Rabe genau wie fie felbst gesangen gehalten murbe.

Digby verlor teine Zeit. Er ichiete Silva mit dem Auto fort, damit er so schnell als möglich per Lüste sahren und dem Kapitän des "Peastlo" eine Batickott überkringen sollte. Das Schiff sollte fich bereithalten, ihn noch beute abend on Bord gu nehmen. Er ichried ichnell die verichiebenen Signale auf. Benn Bronfon in ber Rafte ber Rifte eine grune Leuchttugel abichof, sollte auf ber Jacht ebenfalls ein grünes Bicht abgebrannt werden. Ein Boot

fallte fofort an ber Ruftenfeite ber Sacht heruntergelaffen merben, um fle auf ber Gee aufzufifden.

Rachdem der Bote fort war, erinnerte er fich baran, bag er dem Kapitan diefelben Befehle ichon gegeben hatte und bag der Spanier unmöglich bie Jocht heute abend noch erreichen tonnte.

In ruhigeren Mugenbliden batte Digby andere Borbereitungen getroffen. Drei Schmimmmeften waren ausprobiert und zu bem Flugzeug gebracht worben. Biftalen zum Abschießen von Leucht-Ingein, Landungefodein und fonftige Beraticoften, Die gu einem Rackflug notwendig waren, fanden fich in dem Gepäckraum der Dafchine. Bronfon mar jest vollftanbig beichöftigt mit bem Motor, benn ber Fehler mar noch nicht gang behoben. Digby Groat ging par bem Hause auf und ab und ranchte eine Zigarette nach der anderen vor Ungebuld und Furdit.

Er hatte Cunice noch nicht gesagt, daß fie fich fertig machen follte, das mußte bis zum letten Augenblid warten. Er wollte nicht noch einen Muftritt erfeben. Er wollte ihr noch eine Spripe geben, bas fibrige murbe bann leicht fein.

Junentes trat ju ihm auf die Terraffe hinaus, benn er mar begierig, die leiten Rachrichten gu erfahren.

"Glauben Gie, daß die Muffindung von Billas Leiche Die Leute

hier auf unfere Spur giebt?" "Bie tann ich bas wiffen?" fuhr ihn Groat an. "Rommt es

benn barauf an? In einer Stunde werben wir fort fein!" "Sie werben forttommen," fagte ber Spanier mit Betonung, aber ich nicht. Ich habe tein Flugzeug, bas mich außer Landes bringt. Lavier hat auch feines, aber er ift noch beffer baran als ich, denn er hat doch bas Auto. Können Sie mich nicht mitnehmen?"

"Das ift nicht möglich," ermiderte Rigbn gereigt. "Seute abend merben fie noch nicht tommen und Sie brauchen fich beshalb nicht

aufzuregen. Bis morgen fruh tonnen Sie icon eine meite Strede zwischen fich und Kennett Hall geleggt haben."

Er fprach fpanisch mit ihm, aber Fuentes ließ fich micht beruhigen.

"Bas foll benn aus bem Mann werben?" Er zeigte nach bem Beftfligel, wo 3im gefangen faß.

Bloglich tam Digby ein Gebante. Bielleicht tounte er feinen bie dahin treuen Diener, der illapifch feinen Befehlen gehorcht hatte, perantallen, noch eine leiste Instruttion auszuhihren.

"Fuentes, nur von Diefem Mann broht Befahr Geben Sie denn nicht ein, daß er uns alle vernichten kann? Aber niemand außer Ihnen und mir weiß, daß er hier ist."

"Und oufer biefem niebertrachtigen Englander," feiste Fuentes

"Mafters weiß nicht, was mit ihm geschehen ift. Dem tonnen wir ergählen, baß er mit uns fortgegangen ift."

Er fah Fuentes icharf an, aber ber wollte nicht verfteben.

"Run fagen Gie boch felbft, fieber Fuentes," begann Digbn wieber, "follen wir biefen Mann leben laffen, bamit er gegen uns ausjogen tann, wenn ein fleiner Schlog über ben Schabel genügt, um ibn für immer verstummen zu laffen?"

Fuentes richtete feine duntlen Mugen auf Digby und zwinterte. "Run ja, mein lieber Mr. Groat," jagte er dann ipattijch, dann toten Sie ihn boch. Es ift recht gemein von Ihnen, bag ich wrücklieiben foll, um nachher mit der Leiche aufgefunden gu werben 3d habe einen fürchterlichen Schreden por englifchen Gofängniffen und will unter teinen Umftanben beswegen meinen Sals ristieren."

"Bind Sie ploglich fo furchtfam geworben?"

"3ch fürchte mich genau jo mie Gie. Benn Gie wollen, baf; er getotet wird, fo tun Sie es boch folbit. Und ich weiß nicht einmal, ab ich das zulaffen wurde, denn Sie werben fortgeben und ich muß bier bleiben. Rein, nein, wir wollen biefen ftarten Reri

in Rube laffen. Er ist gang tilchtig."

Digby wandte fich verärgert ab.
"Der starte Kerl" batte fich in diesem Augenblick mit übermenfchlicher Unftrengung auf feine Buge erhoben. Es mar ein afrobatifches Meifterftud und etwas von ber Gemanbtheit eines Schlangemmenfchen geborte bagu. Er hatte fich mit bem Rop! gegen bie Mauer geftutt, mahrend er feine Suge langfam auf ben Boben brochte.

Der Abend brach ichon herein. Rach dem Summen des Motors gu utteilen, mar bie Reparatur beinahe beenbet und Digbn Groat murbe nun wohl bald aufbrechen. 20s er ihn burch bie Spallen ber Fenfterladen in einer Fflegerfade fab, murbe er in feiner Unficht bestärft. Bon Eunice hatte er nichts ontbeden tonnen, aber er wollte auch mit aller Energie nicht an fie benten, denn er brauchte Mut und fühle lleberfegung und jeber Gebante an fie brachte ihm fahmenben Schmerg. (Fortjegung folgt.)

WAS DER TAG BRINGT.

Das Zeppelin-Sanatorium.

Die Aerztin Ofga Dpig aus Karfsruhe, die neben der englischen Berichterfratterin Boby Drummond-Hay als einzige Frau die Fahrt des Zeppelin mitgemacht hat, berichtet in der "Deutschen Medizinischen Bochenschrift" über ihre Einbrude in bezug auf bas Befinden der Baffagiere. "Luftfrant wurde niemand, Arbeit gab es also nicht für mich. Mis turz nach Stuttgart einer der Herren fich an einer zerbrachenen Glasche die Hand zerschnitt, gab es ein luftiges Sallo: Ser mit bem Urgt! Der Argt muß fommen, wir haben einen Schwervermundeten! Dit Bilfe bes Berbandtaftens war das Unglist schnell wieder gutgewacht. Manche Herren, die ftarte Raucher sind, litten sehr unter der Sehnsucht nach ihrer 3igarre und halten fie jum Troft falt im Mund, benn Rauchen ift ftreng verboten. Ja, jebe Art von offenem Feuer bedeutet für bas Luftichiff und feine Infoffen eine Befahr." Rach Unficht ber Mergtin find die hygienischen Bedingungen des Zeppelin geradezu ibeal; auch Edener hat einmal behauptet, daß man aus bem Luftschiff ein ibeales Sanatorium machen könne. "Frisch und wohl fühlt man sich die gange Beit," fcpreibt bie Mergtin, "und ich glaube, boft trot bes ftarfen Luftzuges, der durch die offenen Fenfter entftond, niemand eine Erfaltung banongetragen bat. Befonders wehle es in ben Fubrerraum, wo die wetterfeften herren gor nicht an Frieren bachten. Sie waren viel zu beschäftigt bagu.

Die Wunderlampe des Meeres.

Ein in ber Tieffee febenber Timtenfifch tragt ben Ramen "Bundersampe", weis seine Beuchtaugen in der Tat mit einer Lampe zu vergleichen find. Diefer Gifch leht in einer Bafferfchicht, in die fein Lichtstrahl mehr bringt. Er fcwimmt inmitten feiner nochbuntien Umgebung wie in einer feftlichen Beleuchtung berum, ba er fowohl an feinen longen, bonbarmigen Sang- und Subt-



Freitag, 4. Januar.

Berlin.

11.00, 14.00 Beku-Parlophon-Platten.
15.30 Dr. Dr. Q. Vengmer: Moderne Seram- und Impfatotigewinnung
16.00 Stunde mit Büchern. Tierbücher.
16.30 Abert Ehransinin: Chinesiache Epik.
17.00 Tee-Manik aus dem Hotal Explanade.
19.00 Paul Karifke: Die Wünsche der Angestellten zur aktuellen sagialpolitischen

(Gesetzgoung,
19.35 Dr. Adolf Orabowski: Bolivien und Paraguay.
20.00 Abondquierbaltung, Josef Plant spricht.
21.00 Dr. Hans L. Contzen: Religiões Ströngungen in der Arbelierschait.
21.30 Munik der Occupart.

Königa westerbausen.

14.30 Knderlieder.
15.00 Dr. Degnor: Die vermünftige Speisekarte (ein Tischgespräch)
15.00 Trude Herrmann: Warmm Francaspore?
16.00 Hauptmann a D. Messer: Der Beruf des Füegers.
16.30 Unbertranung des Nachmittanskonnarts Leinzig.
17.20 Reichsminister Dr. Curtius: Wirtschaftsbilans 1928.
18.00 Dr. Joh. Gänther: Einfohrung in das Verniladnis des Dramas (Arbeits-

geneclenchath.

18.30 Custinch für Fortreschrittene.

18.30 Custinch für Fortreschrittene.

18.35 Stod. Rat Dipl -lug. H. R. Müller: Werkmelsterlehrgang für Fachbrbeiter: Maschinesteile, Bebo- und Förderiechnik.

20.00 Ochertragung von Berlin. 21.00 Dr. R. H. Steip: Die Nationalbynmen der Volker.

22.45-23.15 Bildfunkversuche.

leuchtenden Stoff absondern, oder felbst leuchten. Diese "Bunderlampe" des Meeres ift mit zweiundzwanzig Leuchtorganen ausgestaltet, die nach Bebarf leuchten ober auch ausgeschaftet werben

Der Wunsch eines arischen Vegetariers.

Es ift gemiß tein Silvefterichers, fondern der "Bergensmunich" eines überzeugten Raffe- und Lebensfanatifers, der fürglich in ber "Begetarijden Barte" abgedrudt mar. Man lieft bori:

Bebensreformer, Anfang breißiger, gebilbet, municht mit gebilbetem beutichen Mabel zweds Heirat in Berbindung zu treten. Bedingungen: Alter eima 17—22 Jahre, arifch-germanische Raffe, blandes haar, langichabelig gezengt und geboren von ftreng vegetarifch lebenben Eltern, an Mutterbruft gestillt, vegetarisch ernahrt und in lebensreformerifdem Ginne erzogen. Unbangerin der Radituliur und der Reformfleidung (Thalysia). Freundliche Bufchriften in obigem Sinne mit Lebenstouf und Bild in Reformtracht sowie drei Canzattlichtbilbern, Border-, Seiten- und Rückenaufnahme, an die "Begetarifche Barte" erbeten. Strengfte Ber-fcwiegenheit zugesichert und verlangt."

Es gibt smar ein Bollsmort, das sagt "Gleich und gleich gesellt fich gern". Dach fürchte ich diesmal, daß der Alingling das verlangte Mabel nicht firdet, weil nach Ausfogen befammter Irrenargie folche Sorte Menfchen ju ben feltenften Eremplaren gehören.

Die Hunde der GPU.

GPIL ift betanntlich die politische Balizei in Rufland. Beshalb follte fie nicht Polizeihunde zu ihrer Berfügung haben? Es war auch nicht ichwer auf die Idee ju tommen, das hunde entfprechend abgerichtet, für die Jagd auf ruffifche Staatsburger, die ohne Bag Die Grenge überfcreiten, ein porgugliches Mittel fein mußten. Tatfachlich wird von biefen intelligenten Dieren in ben Grenggebieten, insbesondere in sumpfigen und malbigen Gegenden mit Erfolg Gebrauch gemacht. Mehrere Dugend Grengüberläufer wurden von ihnen bereits geschnappt. hin und wieder entsteht ba zwischen Aleren und Menschen ein regelrechter Rampi. Den Gieg trägt bie Schufmaffe bavon. Erft por turgem ift ein berartiger Menfchenjager in Bettland festgenommen morben, weil er Die Grenge unperfebens überfcritten batte. Es mare tatfachlich beffer, anitatt Sunde auf die eigenen Burger gu begen, Die Musreifebebingungen ju erleichtern und die Auslandsvifen billiger gu geftalten.

Vom dritten Stockwerk in die Arme der Mutter.

3m fübfrangofifchen Stabtchen Salernes murbe turglich ein Rind qui foft munberbare Beife por bem Tobe gerettet. Die Mutter hatte der kielnen neunschrigen Abrienne pon der Strofe aus zugerufen, fte folle ihr ein Geldstück heruntermerfen. Das Kind beugte fich zu weit aus dem Fenster und verlor das llebergewicht. Die entfeste Mutter fürgte mit vorgeftredten Armen unter bas Fenfter und konnte wirklich ihr Kind auflangen. Die Nettung ihrer Tochter tostete ber Mutter nur einen Schlüsselbeinbruch, und dos Kind selbst erlitt lediglich einige geringe Berletzungen.

Kommiß.

Die Besichtigung der Unteroffiziere im Geographiemnerricht war beendet. Bestedigt wandte sich der Oberst mit solgenden Worten on ble performelten Offigere:

"Weine Harren, mit den Leistungen ihrer Schüler bin ich im allgameinen durchous einverstanden. Rur eins ist mir aufgefallen: Einige fagten, die Erbe brebe fich um die Sonne, andere behaupteten, die Sonne brebe fich um die Erde. Meine Herren, an fich ife das ja eigentsich ganz gieich, aber im Regiment wollen wir es doch wenigstens gleichmäßig mochen.

Das Ergebnis von Johanngeorgenstadt.

Im Binterfport erringt fich ber Schnee ich u b immer mehr ! die porherrichende Stellung. Es fallt auf, wie fehr bemgegenüber das Rinbeln, ehebem die hauptbeschäftigung im bergigen Gelande, zurückleibt. Der Eislouf wird vor allem im flachen Lande feine Bedeutung behalten; wir haben ichon barauf hingewiesen, wie wichtig feine Biloge auch für die Arbeiterichaft ift. Das Welentliche beim Binterfport, fo wie ibn bie werftatige Bevolferung auffaßt, darf ebenfowenig wie bei den anderen Sportarten bie Erzielung non Reforbleiftungen für eine fleine Babl von Musermablten fein, fondern die forperliche und geiftige Ergiehung ber Mallen. Ms wichtigftes Ergebnis bes vom Arbeiter-Turn- und Sportbund veranstalteten Bintersportiestes ift nunmehr festzustellen, bag eine immer größer werbende Jahl von Sportfern außerordentlich gute Erfolge aufweifen tonnten.

Der Langlauf.

Unders als beim Bettlauf auf der Afdenbahn ober auf geraden Strafen führt ber Schneefcuh Die Laufer burch die von ber Rotur gegelchneten Bege. Die Bettfampie in Johanngeorgenftabt glieberten fich in Eingellaufe über 4, 5, 8, 12 und 20 Rilometer und in Mannicattstaufe von mittlerer Lange. Es mar erfreulid, daß fid baran nicht nur die Bereine aus den Gebirgsorten, fandern auch aus bem Glachsande, wie Berlin, Dresden und Beipzig, beteiligten. Die Läufe ftellten erhebliche Anforderungen an Rorper und Geift. Bei ploglich eintretenben Sinberniffen muffen



Eislaunstlauf beim Bundeswintersportfest.

bilgidmelle Entichliffe gefaßt merben. Bis jum Enbe ber fahrt muffen Beistesgegenwart und Sicherheit gewahrt bleiben.

Die Strede ichlog mit einer etwa 300 Meter langen engen Saffe ab, die fich bon einer Sobe am Ranbe ber Stadt jum Darttplay hinunter, der als Ziel bestimmt war, ziemlich steil jentte. Das war die "Chuffahrt". Dabei ereignete fich einmal folgendes: Ein Läufer tam inmitten der abichuffigen Gaffe ju Fall, dicht dabinder jaufte ein anderer Sportler hinab. Der erfte bat teine Zeit mehr, fich zu erheben. Was tut ber nächste? Trogbem er ichon 20 Kilometer hinter fich hat, macht er, ba tein Blat zum Wenden ift, einen Sprung über ben Gefallenen hinweg, und fommt auch glatt am Biele an, die Jahrt mit einem flotten "Christiania" beenbend. Das war aber tein einzigartiges Kunftftud, fonbern abnliche Falle ereigneten fich wiederhoft, ein Zeichen für Die Leiftungsfähigkeit unferer Arbeiterfporifer.

Ein bedauerlicher Unfall bat fich am letten Tage bes Feftes zugetragen beim Sindernislauf. Die Strede mar gmar nur einen Kisameier lang, aber fie hatte es in fich. Der Lauf ging einen steilen Abhang hinab, einen ebenfo fteilen wieber hinauf, es mußten wiederholt natürliche Erhöhungen und Bertiefungen überwinden werben. Rurg por bem 3tel tam ein Sportler aus Schreiberhau fo ungludlich zu Fall, daß er von den Arbeiterjamaritern auf einer Bahre fortgetragen merben mußte. Der Berunglückte tom ins Arantenhaus; es ist zu hoffen, daß er sich bald wieder erholen wird.

Das Springen.

Musgezeichnete Beiftungen gab es beim Springen zu feben. Die Sportler von Johanngeorgenftabt befigen eine eigene Schange, die fich mefentlich von der Riefenschanze unterschelbet, Die vor turgem der bürgerliche Sportverein bes Ortes errichtet bat. Die Bertung ber Sprunge geht bei ben Arbeiterfportlern anbers par fich als im burgerfichen Bager. Bahrend die burgerlichen Ettipringer nur große Beiten gu erreichen fuchen, und infolgebeilen ihre Schangen immer hoher und tompligierier bauen, wird beim Arbeiterfportler bie Soltung gemertet und bie Sprungweite ift ein Zeif ber Gefamtwertung. Der geftandene Sprung ift alfo nicht das Entscheiberde, nicht weniger wichtig ift das Abipringen, die Stellung der Beine und ber Bretter und ichlieflich ber legte Mblauf. Urteilt biejen Borbedingungen, jo miro man barüber Ausbrud geben fonnen, daß unter ben Teilnehmern an ben Sprungen nicht wenige waren, bie fiber breifig Deter bin-

Roch ein Wort muß über die Sprungichange bes burgerlichen Sportvereins gefogt merben. Der Boltsmund bat fie bereits IR ord ich ange geinuft, und bas fenngeichnet ihren Charafter. Un das Reichsminifferium des Innern ift bes Anfinnen gefiellt worden, ju den Roften biefer Schange 60 000 Mart beign trogen. Diefe Forberung barf niemals erfüllt merben! Deffentliche Mittet find nicht bagu ba, um für halsbrecherische Runfte von Berufsfportlern ober folden, bie ihnen abniich feben, ausgegeben gu merben. Bon Retorbiprungen bat bie Milgemeinheit nicht ben geringften Rugen. Benn bie Berren vom burgerlichen Sport bas Bedürfnis haben, fich berartige Riefenschanzen zu bauen, dann sollen fie fle aus der eigenen Tolche bezahlen. Die Forderung an das Reichsvenenministerium ist auch icon besmegen gurudgumeifen, meil bie Johonngeorgenftabter Schonge in piel zu niebriger Sabe liegt. Es gibt Bingermonate, in benen bie Schange gar nicht benutzt werben tann, weil nicht genug Sones gefallen ift. Es bleibt alfo bem Bufall überlaffen, bag man dort überhaupt Sprunge ausführen tann. Für Luguslport und fpontliche Spielereien ift bas Gelb des Reiches aber nicht ba!

Zwischenspiele.

Bu dem großen Fadeljug om Silvesterabend batte fich auch eine Rotfrontfampfertapelle eingefunden. 3hr Belud, im Ruge mitmarichieren zu burfen, murbe abgelehnt, ba man teine Sidrung der Betanstaltung wünschte. Die Kapelle seite sich also an das Ende des Zuges und ließ ihre Schalmeien erionen. Nachdem die Ansprachen, die Lieder und das letzte "Frei Heil" verklungen waren, stellten sich die Schalmelenleute zum Abmarich auf. Sie bliefen irgendeinen "revolutionären" Marich und glaubten, damit Reugierige anloden gu tonnen. Gie erfehten aber eine ich mere

Entraufdung. Ihr Fortgang vollzog fich völlig unbemerkt, nur etwa gehn einheimische Kommunisten schloffen fich ihnen an. Die Maffe der Sportgenoffen und die gange Bevolferung von Johanngeorgenstadt, die auf dem Martiplag versammelt mar, bielt fich bem Treiben fern, und bas mar bas befte Urteil, das über Die "Einheitsfrontler" obgegeben werben fonnte.

Gaftwirt: "Bieviel Betttampfer find in Johanngeorgen-ftadt eingetroffen?"

Baft: "Etma 700 bis 800."

Goftwirt: "Bieviel befommen fie denn filr die Teilnahme on ben Betifampfen?"

Saft : "Die Arbeitersportler befommen gar nichts bafür." Gaftwirt: "Es wird ihnen aber menigftens doch die Reife pergutet?"

Gaft : "Much das nicht, die Fahrt hierher, das Quartier und die Berpflegung bezahlen fie aus der eigenen Tafche. Die Sportgenoffen haben monatelang gefpart, um bas Bundeswinterfportieft mitmoden zu fonnen."

Baftwirt: "Die Sieger in ben Bettfampien befommen boch

aber ficher Breife, Rrange ober Diplome?"

Gaft : "Das gibt es bei uns überhaupt nicht. Die Arbeiterfportfer nehmen an ben Bettfampfen nicht teil, um Breife zu erringen, fondern um der Gache felbft mitten, um die Arbeitersportbewegung vormarts zu bringen. Ihr Lohn besteht mir in dem Bemuftfein, an einer großen Cache mitgewirft ju haben. Lebiglich ble Ramen ber Beften werben in ber fogialbemofratifchen Breffe und in den Turnzeitungen genannt.

Gaftwirt: (3ft [prack(os)!

Resultate vom Wintersportfest.

Beim Bundeswinterfportieft in Johanngeargenftadt find in den einzelnen Bettfampfen folgende Leiftungen erzielt morben:

Gislanf ber Franzen: 1. Gehemann, Leinzig-Wills, 2833 Munite.
Gislanf der Franzen: 1. Arensburg, Leinzig-Wills, 2833 Munite.
Gislanf der Männer: 1. Arensburg, Leinzig-Wills, 2833 Munite.
Gisland (Teber.), 2934; S. Schmidt, Kottbus, 2834; S. Fucho, Chemnig, 2534,
600 Berter-Gis-Ohnerkaufen: 1. Schuler, Giseman, 1:31, 2 Min.; 2. Schremus,
1:300, 1:20, 5; S. Schmidt, Rattbus, 1:30; S. Leiebel, Jineman (Lyur.), 1:31, 1.
3-Rilameter-Mannichatislanf für Jugendt 1. Sahanngroogenftade 25.50 Min.;
Denilometer-Langlanf für Sportler über 18 Jahre: 1. Serber, SchreiberL. 1:36, 85 Min.; L. Derech, Freitel-Freihen, 1:40,51; B. Lümann, Isdanntegenftadet, 1:42,50; S. Birje, Chemnik, 1:42,58.
3-Rilameter-Langlanf für Sportler über 30 Jahre: 1. Friedlich, Isdanntegenftadet, 1:42,50; S. Birje, Chemnik, 1:42,58.
3-Rilameter-Langlanf für Sportler über 30 Jahre: 1. Friedlich, Isdanntegenftadet, 25,38 Min.; L. Deren, Frunnböhen, B.M.; D. Taldfele, Sch. 26,11;
Riboping, Miendung, 29,55.

destrenhabt, 28.28 Min.; L vorez. Frunnböhen, B.M.; d. Poloffe, Jeig, 28.18; d. Alameira, Altenburg, 29.55.

d. Alameira, Altenburg, 29.55.

d. Allameira, Amplauf ür Schüler und Schülerinven: 1. Tidoch, Iodannecengenfladt, 21.21.
Iodannecengenfladt, 21.22. Alle, Allin, Iodannecengenfladt, 21.21.
Westrodeln der Schüler und Schülerinven (Jurifger). 1. Willer, H. Waller, B. Wohnmoerorenfladt, 25.42.
Westrodeln der Schüler und Schülerinven (Jurifger). 1. Willer, H. Bohammoerorenfladt, 1.18; Schüler, B. Bonis, Iodannecengenfladt, 1.18; Sohammoerorenfladt, 1.18; Corriberburg, 1.19.
Iodannecengenfladt, 1.19.
Iodannecengenfladt, 1.19.
Iodannecengenfladt, 1.10; d. Corriberburg, 1.19; Corriberburg, 1.19; Schüler, Iodannecengenfladt, 1.19; Schüler, Iodannecengenfladt, 1.19; Schüler, Iodannecengenfladt, 1.19; Ashammoerorenfladt, 1.19; Ashammoerorenfladt, 1.19; Ashammoerorenfladt, 1.19; Iodannecengenfladt, 1.19; Iodannecengenfl narntadt. 6.38; I. Sinner, Johanna, Ishanngeorgenfiabt, LM; Räthe, Ishanngeorgenfiadt: LII; t. Rüller, Erna, Ishanngeorgen-— Gwerfler über in Ishan (Ishan). I. Lauf, Will, Schreiber-E. Begner, Schreiberdau, 647, neier-Manuschaftslauf für Sportlen über 18 Jahren 1. Marienberg 44.12 Kinn; L. Ishanngeorgenfiadt i 42.36; d. Schreiberbau 42.00;

(Tichedei) 4f.12 Min.; L. Johnnogeorgenfindt i 41,30; d. Supetiveron: 42,20; L. B. Blefenthal 42,20; 1100 Perter fludderniulauf für Sportfer über 18 Jahre: L. Bagner, Corriberbau. 5,29 Min.; L. Coroll. Bijderisdofen, 5,49; L. Runge, Gornau. 6,11; 4. Kroje, Muramfolog (Defterrich) 6,17,

Bulammengefehter Bauf für Sportfer über in Jahre,

Rame und Drt	Sprung	Rauf	Gefamtrefullat
1. Schroll, Bischofshofen	15,765	15,667	26,230 Dumbe
	15,300	20,000	25,500
	11,250	19,651	26,501
	13,416	18,240	20,656
	12,666	17,964	20,650
	11,750	17,967	20,617

Um den Goldenen Gürtel. Huhtanen in Front.

Die Ringtampfe im Balhalla. Theater um "Balbenen Gurtel" nehmen ruftig ihren Fortgang. Es will icheinen, als ob biefer Berjud, ben Ringfport wieder gu einigem Unfeben gu perhelfen auf fruchibaren Boben gefallen ift.

Das finnifche Ringerphanomen hubt anen brauchte am Mittwoch die für ihn lange Zeit von 17 Minuten, um fich bes fehr beleibten Rheinlanders Brunemalb gu entledigen, beffen ftanbige Angriffe an der übergroßen Ruhe feines Gegners icheitern mußten, bis ber Finne im zweiten Gang mit einem Ueberftfirger ben Gieg an fich rig. Etwas tiefer ins Konnen fteigen mußte ber junge Belimeifter Mlan, gegen bas erite Suhtanenapfer, Quppa Berlin. Die forperlich etwas ungleichen Gegner ichieben ohne Rejultut voneinander. Gein erftes hiefiges Gaftfpiel tonnte ber Deutsch-Umerifaner Bahn - Cam fon über Bogrgeba bereits nach 8 Minuten flegreich beenben. Der fcmere Oberichtefter Bogrgeba murbe geftern abend bas britte Opfer bes Ginnen Subtanen, er mußte bereits nach 5 Minuten Die Baffen ftreden. Beltmeifter Rlen und fein prachtiger Gegner, ber Frangoje Faber, ichieben, obne ein Rejuttat erzielen gu tonnen. Gie warteten mit einem ringted-nijd großartigen Rampf auf. Das, was Siegfried gegen Brunemalb zeigte, gefiel febr; in ber 13. Minute bruchte er feinem robuften Gegner eine meitere Rieberlage bei. Der febr tritreiche Babn . Gam on triumphierte über ben Sollander van

ben Born mich 6 Minuten mit einem eleganten Schleubergriff. Die Baarungen bes heutigen Brogramms verfprechen intereffante Rampie. Beginn 8 Uhr, Eintritt von 50 Bi. an

Ein kleines, aber füchtiges Sportamt.

Der Amtliche Breußische Breffebienft eninimmt dem nom Stadtrat Dr. Lindemann bearbeiteten Jahresbericht bes Stettiner Sportamtes für 1927/28 folgende Ungaben:

Bur Forberung bes Sportes im allgemeinen ftellten die städilichen Körperschaften im Rechnungsjahr 1927 insgesamt rund 20 000 M. (gegen 8800 M. im Borjahr) zur Berfügung. richtung einer fportörztlichen Beratungsftelle murben 1500 DR, beigeftevert. Die Beratungsftelle ift non ben örilichen Bertretungen ber beiben großen deutschen Sportgruppen, bem Stettiner Bund für Leibeslibungen und bem Arbeiterfport-Rartell Stettin, aufgezagen worden. Bur Sportwerbung ift die Unfertigung von Modellen von Sportanlagen und die Einrichtung einer Sportbucherei begonnen morben. Der lebungsstättenbau ber Bereine murbe burch die Stadt im Berichtsfahr in der Beife unterftugt, bag 18 Bereine Bauguichuffa pon insgefamt 60 000 DR. (t. 2. 45 080 DR.) erhieften. Die Sobe ber burch bie Stadt übernommenen Burgichaften für Baubarleben bellef fich bei 16 berücksichten Bereinen auf 388 000 M. (t. B. 230 000 M.).

ARBEITER FUSSBALL

Hochbetrieb auf allen Plätzen.

Die Spiele ber Abteilung A in der 1. Maffe, finden am tommenden Conntag in Luden malbe ihre Erlebigung. Die 1. Abteilung ber Ludenwalder Turner ipielt gegen Boliersborf, mabrend die V. ben Besuch ber Lichtenberger erwartet. In beiden Spielen wird hatt um ben Sieg gefampft merben muffen, boch dürften die Gaftvereine mit tnappen Resultaten siegreich bleiben Bertha tritt gegen Rubisborf an. Sier follte ber Gaftgeber ben

Auf ber Borfe wurden jolgende Spiele vereinbart. In Weißenfee im Studion "Jauler See" Weißenfee gegen Sotol (Schiedsrichter Sopart-Lichtenberg I); Lichtenberg II gegen Oberfpree in Bichtenberg, Rormannenftrage (Barfanti-Reufölln); Germania Bankow gegen hoppegarten auf bem Egerzierpfag in ber Schönhaufer Allee (Malina-Saronia); Schweiffterne gegen Reutolln im Röpenider Stadion (Oberfpree); Rowawes gegen Botsbum (Mang-Bidnenberg I): Rathenow gegen Karow (Zachow Saronia); Tempelhof gegen Butab (Brandenburg-Schweiffterne); Bantom gegen Mitte (Germania); Reiniffendorf-Beft gegen Berder 77 (Bolf-Karom); Zehlendari gegen Caputh (Schöneberg); Schöneberg ! gegen Reufölln 2 (Bader Brig); Bader Brig gegen Clabom in Spandou (Hartmann-Spandou).

3meite Mannichaften: Bichtenberg Il gegen Germania (Oberspree); Rowawes gegen Botsdam (Romawes); Weißenser gegen Lichtenberg I; Karow gegen Sotol (Lange-Moabit); Luden-walde I (Liltersm.) gegen Boltersborf; Ludenwalde V gegen Luctenwolde I; Hertha gegen Löwenborf 1.

Jugend: Aladow gegen Reutölln (Hesse-Spandau); Treuen-briehen gegen Ludenwalde I (13 Uhr); Ludenwalde V gegen Ludenwalde II (10 Uhr); Hertha gegen Löwendors; Ludenwalde III gegen Jüterbog (11 Uhr). — Schüler: Ludenwolde III gegen Lichtenberg I (11 Uhr); Woltersdorf gegen Ludenwolde I: Luden-

walde II gegen Ludenwalde V (10 Uhr). Beginn der Spiele der 1. Mannichaften 14 Uhr. Borber untere Mannidaften.

Berichtigung: Bei ber Refultatibermittlung ift ein Borfehler unterlaufen. Es muß beigen: Lichtenberg II 1 gegen Wacker-Brig 1 1:2.

Arbeiter-Hockey.

Um Reujahrstage trat Sudost gegen Tennis-Rot I an. Suboft aurrde hoch mit 8:0 geschlagen. Sudost war am feindlichen Ior 311 unentschloffen, mabrend die Hintermannschaft von Tennis-Rot gute Abmehrorbeit leiftete. Durchbruche von Tennis-Rot führten faft ftets zum Torerfolge. Das Spiel litt unter bem vereiften Spielfeld.

Ungejehte Mannichaften und Schieberichter traten wieberhott an den letten Spieltagen nicht an. Hier muß eine grundlegende Menderung eintreten, wenn die noch fcwache Berliner Dodenbeme gung nicht noch mehr zurückgeworfen werden foll. - Aufgabe der nachsten Sodepfigung muß es fein, Richtligien festzutegen, Die unter allen Umftanden diejen Uebelftand beseitigen. Weiter mare barauf gu adsten, daß die Blogvereine gur festgeseiten Beit den Blag markiert haben. Much in dieser Hinsicht konnte man wiederholt eine fehr tare Auffaffung ber einzelnen Bereine feftftellen.

Arbeiter-Schach.

Am Sanntog, 6. Jamuar, wird in ber A-Gruppe die zweite Runde geipielt. Es treten an Rreugberg I gegen Treptow im Lotal Krepp, Blanufer 75/76; Friedrichsbain I gegen Wedding im Lotal Albrecht, Strafmannitr. 42; Memel gegen Mitte I im Lotal Lude, Memeler Str. 10. — Enbrefultat ber ersten Runde: Friedrichs hain I-Remel 6% : 3%; Bedding-Kreuzberg I 5% : 4%; Mitte 1 -Treptow 916 : 14. Die Betifampfe beginnen um 10 Uhr.

Beute, Mittmoch, findet bei Rrepp, Blanufer 75/76, eine Spiel leiterfigung ftatt. Bede Abteilung muß vertreien fein.

Falsche Parole.

Die in der tommuniftischen Breffe aufgestellte Behauptung, baß der Arbeiter-Turn- und Sportbund anfäglich des Banberfußballfpieles Deutschland-Defterreich in Berlin ber Zeitschrift "Die Fufballwoche" eine bezahlte Anzeige aufgegeben bat, entipricht nicht den Tatfachen. Die Bermaltung des Boststadione bat, wie fpater feftgeftellt murbe, die Ginfegung der Ungelge im eigenen Intereffe veranlagt, um grofere Teile ber Berliner Gufballanbanger auf das Länderspiel aufmertsam zu machen. Die Bundesleitung bes Arbeiter. Turn- und Sportbundes hatte auf die Magnahmen ber Stadionverwaltung teinerfei Einfluß, fie batte auch von einer folden Berbung bes Blogbefigers teine Renntnis.

Areisporftand und Areisfußballeitung.

Naturfreunde, Eisläufer. Der Touristenverein Die Ratur-freunde ruft die Mitglieder, die den Gistauffport pflegen wolfen, zu einer Berlammlung am Freitag, 4. Januar, 20 Uhr, nach der Seeterrasse, Berlin-Lichtenberg, Roederstraße 11—13, ein. Eine Ratureisbahn ist vorhanden. Uedungsabend seden Rittwoch von 20 dis 22 Uhr. Weitere Beranstalnungen werden dort bekanntgegeben. Fahrverdindung: 53, 66, 68, Stadtbahn Kandsberger Affec.

Bundespeul Vereine teilen mit:

Rariell für Aubeiterspart und Rarperpflege Lichtenberg, Wontag. 7. Januar.
20 ilbet, bei Sievert, Rant. Ede Schillerbebe, Rorreligeneralversaumbung.
FIGS., Sportbestet Offring, Gamtliche Civilialeriinnen) treffen fich Sonntag. 10 ilbe. Sportbestet Ariebrichabaln. Ciobodepfchläger mitbelingen.

Abelier-Andishter- und Kreftisherekund "Colidarität". Maniog. 7. Januar 1 Wet. Miglieberverlamminng der dundestreuer Atiglieder 30 übr in dem hurch die Abellung befanntogsebenen Sofal. Erichelnen ift Misch. — 2. Abi. Sonnbag. 6. Jan. Sei guten Schnesseriet Nobeln im Grunemald. Leefte. 20 übr. Bahnbot Grunemeld. — 5. Abi. 11 ühr. Tustour nach dem Miggelbergen. Irelipunit Schleisicher Bahnbol Ede Madolftrahe. — 12. Abi. (Monocfahrer) Ichnu 1. Freitag im Monat Sigung in der Kindl-Grefe, Freidenberger Str. 91.

Arbeiter-Sabfahperperein Grus. Berlin. Connton. f. Januar, 13 Ub-Behlenbari, farifft, II. Start Belbemarftrage, Erfe Marianmenpine

Sale Villemmen.

AIGO. Ebt. Benfem. Artifog, 4. Januar, beginnt wieder der regelindstift Zurndetried. Rein Turndolle der Mittelfdule, Eingans Wöckstrasse (Kerndetried). Mensen freitag Id-21 Uhr: Annen und Jungmödenn Montag Id-22 Uhr: Annen und Jungmödenn Montag Id-22 Uhr: Annen: Montag Id-20 Uhr: Annen und Jungmödenn Montag Id-20 Uhr: Annen und Jungmödenn Montag Id-20 Uhr: Annen Id-20 Uhr: Annen Id-20 Uhr: Annen: Montag Id-20 Uhr: Annen Id-20 U

"Unten durch" in der Wilhelmstraße

Borbereifungen für neuen Berfehrsweg unter der Reichstanglei.

Miniftergarten ift bei ben Relchsbehörden in der Bilbelmitrage anicheinend febr wenig beliebt. Man fucht nach einem Musweg und ift auf das berühmte "Unten durch" verfallen.

Bie es beift, ift ber Blan fur ben Reubau der Reichs Langlei in ber Withelmftrage befondere barauf gugeichnitten, boft unter Diefen Dienftgebaude möglicherweile in fpateren Jahren einmal ein Bertehroweg - eine Entlaftungeftrede für bie Untergrundbahn ober fogar eine unterirbifche Mutomobil. ft raft e - hindurchgeführt werben tonnte. Die Fundemente bes Reichefangleinenbaues find nämlich fo verftarft und nach befonderen tednifchen Methoden gelichert morben, daß ohne eine Gefahr für tes siemlich bobe Gebunde eine Unterfahrung der Grundmauern rorgenommen merden fann, mie dies für die Unlage einer Unterprundbahuftrage ober einen anderen unterfroifen Bertehromeg erforderlich ift.

Wohrend ber Musichmitungsarbeiten für ben Ermeilerungsbau ber Meichotanglei mar es fomabl in Sachtreifen wie auch bei Laien, Die gelegenilich einen neugierigen Blid hinter ben Bausaun gemorien haffen, aufgefallen, daß bie Ausschachtung viel tiefer patgenommen murbe, als co fonft bei großen Godzbauten erforberlich Mertwürdigerweife butte fich die Reichsbanvermaltung, in beren Sanden bie Musführung Diefes Projettes fiegt in geheinmispolles Schweigen, iomobil über Die Daver der Ausschachtungsarbeiten ale mich über bie Britinde, weshalb bie Fundamente fo tief angelegt wurden. Diefes Sifflidmeigen trug jur Entfrebung der fonderbarften Beruchte bei, und febr gut Orientierte ipradjen geheimmenoll doron, bag unter ber neuen Reichstanglei bamben- und gasfichere Juftuchtsräume angelegt murben, oder daß man bort tief unter ben eigentlichen Fundamenten bes neuen Amtegebandes in Pangergewölben Meiftermerte ber Sajebantechnit auf ftellen wolle, um bort bie Gebeimatten ber Reicheregierung pollig licher aufbemahren gu tonnen, Dieje "Gehelmniffe" ber Reidislangfeijundamente find lest aber weit harmlofer aufgetfart worben, und es haubelt fich, wie gefagt, lediglich barum, den fpateren Erfoederniffen bes Großftadivertehrs Rechnung zu tragen. bei ben findtifden Bertehregefellichaften blaber noch tein Bintenplan für eine berartige Untergrundbahn vorliegt, haben die Archi tellen ber Reichebeuverwaltung mit einer berarfigen Dagfichteit gerechnet. Blelleicht ift aber auch babei ber Bunich maßgebend gemefen, die Miniftergarten gu foupen und dem Bertebr, ber feinen Beg unbeblingt bier feinen Lauf nehmen muß, einen unteriedifchen Wog ju weifen, und fo an Diefer Stelle bie erfte unterirbifche Etrage ber Reichshauptfinde gu ichaffen.

Schadenersauflage der Efha: Werte. Beit die Arbeiter ffreitten.

Bor Sahrepfrift heiten bie Arbeiter ber Efha-Werte (Gleifd). marenfabrit) wegen Abichtuffes eines neuen Lohntarife mit bem Unfornehmer verhandelt. Gine Berftundigung tounte nicht erzielt werben. Der Schlichtungsausschuß wurde angernfen. Er fallte einen Chiebelprud, bet die Bonne nen regelte. Die Arbeiter erfannten ben Schiedespeuch nicht an, fie traten in ben Streit, um bobere Lobne gu erringen als die im Schiedefpruch frigefesten. Der Streif murbe ichlieflich burch erneute Berhand. lungen beigelegt. Das Einigungsprotofoll enthält, wie immer

Die projettlerle große Berbindungsftrage burch die in folden Gallen, ben Buffus, daß Rogregelungen ober fonftige Rampimagnahmen aus Anlag des Streits von feiner Ceite porgenommen werben follen.

Tropbem gingen bie Efha. 2Berte mit einer zweifellofen Rampimagnahme, namilch mit einer Schabenerfagtlage beim Arbeitagericht gegen bie am Streit betet. ligt gemelenen Gewertichaften, por. Diefe find: ber Bertehrsbund, der Berband ber Rabrungomittel- und Beirantearbeiter fowie ber Berband ber Mafchiniften und Seiger. Der Alager forderte von ben brei Gemerticaften 4000 Mart Ecabeneriag, meil fie burch ben Streif Zarifbrud begangen batten. Der Rloger frigt fich auf

Das Knusperhäuschen der Hageliere.



Im Zonlogiichen Garten hat bas romantifche Anufpere banschen ber Nagetiere einen neuen intereffanten Bemohner erhalten: einen Gelfenmoto, oben grau, unten weiß, einen milden Bermanbien des allbefannten Meerichmeinchens, ber in feifigen Gegenden Brufillens febt. Es ift allerbings nicht ein fo gang naher Bermandter wie bas in den Rieberungen lebenbe eigentliche wilde Meerschweinchen, die Aperen; en ift schlanter, nicht fo turgbeinig und bidbauchig, und bas hangt wohl mit bem Leben auf ben Bergen gufammen, mo großere forperliche Gemandtheit und Sprungfabigteit nötig ift.

einen Paffus bes nicht gefündigien, alle gur Beit bes Streifs noch geltenben Manteltorifs, ber befagt, bag Rampimafnahmen por Mb dilug eines Schlichtungsversahrens nicht vorgennmmen werben burfen. Da ber Streit icon por Ablauf ber Er: tlarungfrift zu bem Lohnichiebospruch begonnen wurde, liege Zarifbrud por.

Die beflagten Gewertichaften fagen bagegen, ber Manteltarif und ber Lohniarif feien zwei gesonderte Tarije mit verfchiedenen Ablauf- und Runbigungefriften. Der Lobntarti fei orb-nungegemäß gefündigt, und ba ein neuer Tarif nicht guftande fam, Ende 1927 abgelaufen. Das Schlichtung Da perfahren fei mit bem Anfang Januar 1928 gefällten Schiebefpruch abgeichloffen. Mijo hatten die Arbeiter m jeder Sinficht frete Sand gebabt, um habere Bohne als ihnen ber von ihnen nicht anerkannte Schiedofpruch gubilligte, gu ftreiten. Dem ftehe auch die vom Kläger angezogene Friedensflaufel des Manteltarife nicht entgegen, um jo meniger, ale fie fich nur auf biefen, aber nicht auf ben von ihm ganglich unabhängigen Lohntarif beziehe.

Der erfte Termin por dem Arbeitsgericht fand im Friibiahr vorigen Jahres ftatt. Seitbem haben die Porteien in umfangreichen Schriftigen ihre Rechtsauffaffungen bargelegt. - 3cht bat bas Arbeitegericht eine Enticheibung gefallt, Die fich bem Stanb. puntt ber Gemertichaften anichließt; es hat bie Rlage abgemiefen.

"Gultan" und "Dipel". Der Ginbrechermeiffer und fein Lehrling.

Das Saupt einer Schaufenfter- und Schaufaften-Ginbrecherbanbe, die besonders im Bentrum, aber auch in anderen Bierteln auftrat, wurde von der Kriminalpolizer feitgenommen. Much zwei feiner jugenblichen Selfersbelfer murben mit ermifcht. Die Gine brüche diefer Urt mehrten fich namentlich por Beihnachten.

Beuteftude tauchten in der "Munge" im Stragenhandel auf und lieferten ben erften Unhalt gur Muftlerung. Dann murbe ein 21 Jahre after Echlachtergefelle Mired Bergog, ber in feinen Reeisen unter dem Spignamen "Bipel" befannt ift, in ber Dung-ftrage felbft erwischt, als er ben Schaufaften eines Uhrmachers aufbrach. Er gestand, daß er nicht auf eigene Rechnung arbeitete, fonbern als Schuler und Beljershelfer eines 36 Sahre alten Bermann Bout mirfte. Diefer, ein alter Schaufenftereinbrecher, bei feinen Gefinnungsgenoffen untere bem Spignamen "Sultan" febr befannt, lodte junge Manner an fich, die fich mohnungstos in Berlin umbertrieben, führte fie in feiner Gerberge, in der er in ber Schonhaufer Strafe von feiner Frau getrennt lebte, ein, und gemann ihr Bertrauen, indem er fie mit Effen und Trinten reichlich verfah. Gobald er ihrer ficher gu fein glaubte, bilbete er fie in feinem "Fad" aus. Er zeigte ihnen, wie man einen Schaufenftereinbruch verübt. Die jungen Burichen mußten dann berauslangen. mas zu erreichen mar, mabrend ber "Lehrmeifter" fcnell auf und banon ging. In der Herberge traf man sich bann wieder. Herzog hatte zwar ichon einiges gelernt, war aber doch noch nicht gang auf ber Höhe, und so wurde er ertappt. In der Herberge fanden die Ariminalbeamien noch einen zweiten Selfershelfer, einen gemiffen Rubolf Rühling, außerdem Benteftude aller Urt. Much "Sultan" felbit murbe bler feftgenommen. Ein mertwoller Belgmantel, ben die Gefellichoft in der Dranienstrafe gestohlen batte, murbe in einer Bjandleihe beichlagnahmt,

Gin boehafter Celbftmorder.

In Mahrifd. Edionbrunn erfchoft fich der Arbeiter Baria, ber mit feiner Frau in ichtechter Che tebte. Um fich auch sonft an der Gattin zu rachen, nahm er vor dem Belbstmard affes Bargesd. rund 7000 Kronen, ftedte es in den Dien und verbrannte es, da er nicht moltte, daß feine Frau ihn beerbe,

PROGRAMM

4. bis 7. Januar

Potsdamer Straße 38

Der Herzschlag der Welt igit Lilian Gish Des gute Beiprogramm

Barrymore Das gute Belpragramm

Turmstraße 12
Der Herzschlag der Welt
mit Liffan Gieh
Das gute Selprogramm

Odeon, Potsdamer Str. 75

Alexanderstraße 39-40

Zentrum

Nornwesten

Hell in Praucosco Der Schrecken der Prärle

Canriottenburg

Paun-Lichtspiele

Welt-Kino

Den ganzen Tag gebilbet Moderne Piraten nr. Marietta Millaer, Jack Trevor Dan gute Selprogramm

Das Galeerensch'ff mit Dolaren Cestelle und Jehn

Rheinstraße 14

Schöneberg

Gösta Berling, L und II Teil mit Greta Garbo

Titania (cfa Schönsberg)

Der Herzechlag der Welt mit Lillan Gl.h Scheidung vor der Ebe

Mingitta

Urania-Theater Bohose Luna-Filmpalast Alhambra Beg. W. 6.30 u. 10 Wrangelstr. 11 (1 Min. v. d. Köp. Brücke) Gr. Schönederg, Haupustr. 33 Stephan 150: Die Rothausgasse

Die Rothausgasse mit Grete Moshelm Alles Schwindel Bähnenschau Vorwärtsleser Vorzugspreise

Tempelhoi.

Tivoli-Lichtspiele l'empelhot, Berliner Str. 97 Animag: W. 6.30, 8.45 U. S. 4 S, 8.45 U. Der Kampf ums Matterbarn Der Heldenjange von Missouri Bühnenschau

Dus mondane Ballett mit sninez farbenprächtigen Ausstattung

Serenissimus und die letzte

Jungfrau Mary Milfords Entführung Böhnenschau

inesebeckstr 133, Bht Hermannstrage

Auf der Bühne: Gr. Varleteschau

Osten

(Die Sexualnot der Strafgefangenen, mit W. Dieterie Große Ausste fungsrevun mit Lilly Piohr persönlich: Alles decht sich um Lilly

Beginn der ersten Verstellungen: Wochens ab 5 Uhr, Sonnt ab 3 Uhr

Germania-Palast

Grachtecht in Pessets

Seine stärkste Waffe mit Harry Piel Der Garten der Sünde

Passage-Lichtspiele

Die tolle Komtes mie Dina Gralla Titania-Palast Beginn Mary Mifords Entühreng Stenlige Schloder & Volacie & Stenlige Schloder Neukölin

Uraufführung: Lemkes sellge Witwo Ast Bühner Valeska Dahn Primus-Palast

Lichterfeide-West Hermanapletz

Wochents A.D. 9 Uhr ndenburgdamm 184 Engel der Straße Auf der Bühne Gerda LaBoer und die Der vierte Muskeller mit Douglas Pairbanks Die Mädchenlarm mit Tom Mix

Saawesten

Filmpalast Börsemu fla-hist Kammersäle ottower Str 1-4 W. n. Shd. S. Stg. 4 senthaler Str. 40-41. W. ab 3, S. ab 3 Lemkes selige Witwe mit F Kampers, Lissie Arna Belprogramm

> Nüden Th. am Moritzplatz Südpalast Bohpenschau

Haroids Hebe Schwiegermama mit Lieya ... und abenda ins Maxim Stidosten

Filmeck Deginn W. 3.50 Uhr Skalitzer Strafe, am Görlitzer dahnho' Ungarirche Rhapsedie init Willy Fritsch, Lii Dagoyer Bühnenschau

Luisen-Theater

Franki, S.r. 121 Intern. Bühnt Erstaufführung für den Oston: Heut' war ich bei der Prieda mit Bei Eva Bühne: Gunt'l-Beer-Revue

-TAFE

Concordia-Palast

ndreasurate 14
Lemkes set. Witwe
mrt Fr. Kampers
Belprogram a — Bühnens hau

Kosmos-Lichtspiele threnberg, Lückstraße 20

Moderne Lichtspiele

thelmstrate 78-79 5tg. Jugendvorst Prinzessin Ointa mit Carmen Boni E Bladupt sum Nachtessen Bünnenschan

Schwarzer Adler

Woch 3 ca.7 u A43, Stp. 1, ca.3, 7a.5.45 U. Vier Tage Laches! Harolds Hebe Schwiegerme Bühnenschau Jugendliche haben Zutrid

Viktoria - Lichtbild - Th. S.ca. 7 u. 8.66, Stg. 3, cu. 5, 7u, 8,451

Ungarische Rhapaodie Bünnenschau Friedrichsfelde

Kino Busch Beginn taghe Die Heilige und ihr Narr mit W. Dieterie Ztrkus Sarlys mit Karl Dane 36 in nac au

Sordories: "Blysium" Film a.Bahne

Des Erfolges weren ve längert Der Kamp! ums Matterborn Bühne: Callyans E sballeten

Weilleusee Schlospark de Mo

Pat und Patachon, dle blinde Passagiere Ein Mådel mit Temperament Bühn : Was kostetelne schwache Jugendliche haben Zutritt

Normen

Skala-Lichtspiele Schönhauser Alice 80.

Nyr font Tage: Das gettlese Mädchen Bühnenschau

Alhambra Müllerstraße, Ecke Seestraße

Weib in Planmen mit O. Tachechowa Revue m. Gasup L. Werkmelster Fortuna-Lichtspiele

d. führend: Tageskine ab 16 Ulu op eit nur Spitzenfilme der Weit-produktionn

LSP piele am Senefelderplatz Die Hachsteplerin mit Harry Liedike Mein Leben für das delbe mit Kormer

Metro-Palast

Der med rne Casanova mit H, Liediks Belpre-ramm und Bühnenscheu Pharus=Lichtspiele

Harra ich lebe Der Jahrmarkt der Liebe

"Rialto" Film u. Bühne Ur garlsche Rhansodie Belprogramm Bühnen chau

* tiraunobravaca

"Alhambra"

Welt in Flammen mit O. Tschechowa Belgeogramm and Ohnenschau

Ballschmieder-Lichtsp.

Das Galecrenschilf mit J. Barrymore Meine offizielle Pran

Humboldt-Theater

4. bls 7. Januar

PROGRAMM

Der Fräsident m. Iwan Mosjukin Die Tochter der Stoppe Bünnenschau

Kristall-Palast

Ela Measch der Massa

Belprogramm and achnenschau Marienbad=Palast

Das Liebesleben der schönen nor im Wolkenkratzer

Pankow

Palast-Theater

Beg 630, 911 Breite Str. II a. Seconiasimus und die letzie Jungfrau Beiprogramm und Bühnenschau

Tivoli, Pankow

Hell in Pranensee Ten po ist Tramp!

Niederschenhausen.

Film-Palast

Untarliche Rhapsodie

Priluicia Laura, seine Witwe

Hein ckensor-Ds

Burgergarten=Lichtsp.

Jaus Jungen, blende Mäschen

Meinickensort-West

Ala-Pilmpalast

die schwache Stunde einer Frag Das Mädchen von Prisce Bähnenschan

Schlüter-Theater Ber moderne Casamova mit Harry Liedtke Das letzte Signal

Helratofiebermit Maria Paudier, Pritz Kampera Bühnenschau